



Westfälischer Kartoffelmarkt

Maximilianpark beliebt in der Region

30 Jahre Partnerschaft

Hamm-Herringen – Neufchateau



Informations-Service-Center



Verkehrsverein Hamm e. V.
Bahnhofplatz
Tel. 0 23 81 / 2 34 00
Willy-Brandt-Platz 3

• **Kartenvorverkauf**
Buskartenverkauf

• **Hotelvermittlung**
Fahrradverleih

• **Stadtliteratur u. -**
Souvenirs

• **Lotto**
Toto

• **Alt-Stadt-Jahr 1997**
Buttons 10,- DM

• **Alt-Stadt-Jahr 1997**
Alt-Jogi-Pin 12,- DM

• **Alt-Stadt-Jahr 1997**
Telefonkarte 18,-DM

Wir sind für Sie da:
Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr

Impressum

Herausgeber:

Verkehrsverein Hamm e. V., Vorsitzender: Jürgen Graef
 Postfach 2611, 59016 Hamm, Telefon 02381/5692

Verlag:

Eigenverlag Verkehrsverein Hamm

Redaktion:

Ulrich Weißenberg (verantwortlich), Lutz Rettig
 S. 16: Dr. Alexander Tillmann (verantwortlich), Stadtwerke Hamm GmbH

Anschrift:

Caldenhofer Weg 159, 59065 Hamm
 Telefon 02381/17-5500/17-3513, Telefax 02381/17-2974

Titelbild:

Der Otmar Alt-Sprung; Foto: Ulrich Weißenberg

Satz und Druck:

Druckerei Hasselbeck,
 M.-Luther-Straße 11a, 59065 Hamm, Telefon 02381/925550

Anzeigenleitung:

Verkehrsverein Hamm

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

KVR-Umfrage: Maxipark beliebt 4

„Knast“ – Ansichten vom Gefängnis 8

Pflegeberatung 9

Termin-Vorschau September 12

Jugendzentren 14

Stadtwerke informieren 16

30 Jahre Städtepartnerschaft 17

Stadtbücherei 19

Persönlicher Einsatz für die Öko-Stadt 20

INNOBAU '97 22

Zum Titelbild:

„Alt-Stadt-Sprung“

Ganz im Zeichen des Alt-Stadt-Jahres präsentierte sich der Reit- und Fahrverein Heessen e. V. anlässlich seines großen Reit- und Springturniers vom 4. bis 6. Juli dieses Jahres.

Das Titelbild zeigt den eigens für das Reitsportereignis kreierte „Alt-Stadt-Sprung“, der einen auffälligen Farbtupfer im weiten und grünen Reitparcours in Heessen-Dasbeck darbot.

Sauna im Natur-

Solebad Werne

Erdsaunen (uriger geht's

Blockhaussauna

Warm-Luftbad (mit

Farblichttherapie) Dampf

bad (natürlich aus Granit)

Bistro

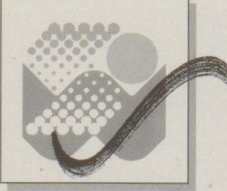
(mit Gesundheitsküche)

Schwitzen

Sie mal rein !

Info:

0 23 89 / 71 518



Natur-Solebad Werne

Westfälischer Kartoffelmarkt am 27./28. September

Rein in die Kartoffeln am verkaufsoffenen Sonntag

Ab 26. September dreht sich für mindestens zehn Tage in Hamm wieder alles um die „dolle Knolle“ Kartoffel. Auftakt für gleich mehrere Veranstaltungen im Zeichen der Knolle ist der Westfälische Kartoffelmarkt am Samstag, 27. und Sonntag, 28. September. Der ganze Trubel findet in der Innenstadt rund um die Martin-Luther-Kirche statt. Einbezogen sind der Martin-Luther-Platz, die Nassauer Straße und die Westhofenstraße.

Schon einen Tag vorher, am Freitag, 26. September, wird an gleicher Stelle die von Hammer Gastronomiebetrieben getragene Aktion Hammer Tafel-Freuden, die sich bis zum 5. Oktober in den beteiligten Betrieben mit besonderen Spezialitäten rund um die Kartoffel präsentiert, eröffnet. Die Hammer Swing & Rock Connection wird ab 15.00 Uhr für die musikalischen Freuden sorgen.



Piet Pieterman's Swing Connection

Oberbürgermeister Jürgen Wieland wird am Samstag, um 11.00 Uhr, auf zünftige Art den diesjährigen Westfälischen Kartoffelmarkt eröffnen. Die Bühne auf dem Martin-Luther-Platz wird danach von Piet Pieterman's Swing Connection in Schwingungen versetzt.

Clown Drotsch wird mit seinem Programm „Einfach drotschig“ dabei sein. Mit großen Latschen tappt er von einem Ungeschick in das nächste. Nichts scheint ihm zu gelingen. Doch etwas kann er sicher: Menschen zum Lachen bringen. Er meistert alles auf

seine liebenswürdige Art, ohne dabei sein Publikum bloßzustellen.

„Herzensbrecher“ nennen sie sich selbst und werden ab 15.00 Uhr mit Oldies, Rock, Pop und Dance Music ihre Eroberungen starten.

Neben den selbstvermarkteten landwirtschaftlichen Produkten (auch aus der Bio-Landwirtschaft) werden Handwerker und Kunsthandwerker ihre Waren und die in HammGast zusammengeschlossenen Hammer Gastronomiebetriebe dem Anlaß angemessene Speisen und Getränke anbieten.



The Spinning Twins

Ob als Suppe, Püree, Knödel, Gratin, Auflauf, Puffer, Chips oder Fritten, die „Kartoschka“, wie die Russen zärtlich sagen, wird

auf vielerlei Art zubereitet und am Sonntag sicher in allen Variationen zu haben sein. An diesem Sonntag steht die ganze Stadt Kopf, denn dann sind die Geschäfte in der Innenstadt von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Aber nicht nur innerhalb, auch außerhalb der Geschäfte und natürlich auf dem Festplatz gibt es stimmungsvolle Unterhaltung non stop. Ab 13.00 Uhr wird Piet Pieterman's Swing Connection erneut, heute aber in der Fußgängerzone/Neue Bahnhofstraße, aufspielen. Ab 14.00 Uhr sorgen Papa's Finest Boogie Band, The Spinning Twins, mit Artistik und Comedy, und die DOOHACKEDOODLES Jazzband auf dem Martin-Luther-Platz für eine tolle Partyatmosphäre. Lutzemann's Jatzkapelle fordert zu spontanen Reaktionen, wie Beinakrobatik, Hüftschwung, Häncklatschen, Mitsingen usw., heraus.

Programmübersicht

Freitag, 26.9.97

Martin-Luther-Platz

12.00 - 19.00 Uhr Eröffnung der Hammer Tafel-Freuden 1997

ab 15.00 Uhr Hammer Swing & Rock Connection

Samstag, 27.9.97

Martin-Luther-Platz

11.00 Uhr Eröffnung des Westfälischen Kartoffelmarktes durch Oberbürgermeister Jürgen Wieland

ab 10.00 Uhr Markt der Landwirte, Handwerker und Kunsthandwerker

ab 11.00 Uhr Piet Pieterman's Swing Connection

ab 12.00 Uhr „Einfach drotschig“ - Clown Drotsch mit seinem Programm

ab 15.00 Uhr Heartbreakers - Oldies-Rock-Pop Dance Music

Sonntag, 28.9.1997

Martin-Luther-Platz

ab 11.00 Uhr Markt der Landwirte, Handwerker und Kunsthandwerker

ab 14.00 Uhr Papa's Finest Boogie Band

ab 14.00 Uhr The Spinning Twins - Artistik und Comedy

ab 14.00 Uhr DOOHACKEDOODLES Jazzband

Fußgängerzone/Neue Bahnhofstr.

ab 13.00 Uhr Piet Pieterman's Swing Connection

Alter Markt/Pauluskirche

ab 14.00 Uhr Lutzemann's Jatzkapelle

„Route der Industriekultur“ im Revier hat hohen Freizeitwert:

KVR-Umfrage: Maximilianpark äußerst beliebt

Mit der „Route der Industriekultur“ will der Kommunalverband Ruhrgebiet (KVR) eine neue touristische Attraktion im Revier schaffen. 1999 sollen die ersten Industrietouristen die über 300 Kilometer lange Tour mit 18 Ankerpunkten, sechs weiteren technik- und industriegeschichtlichen Museen, acht Aussichtspunkten und elf herausragenden Siedlungen auf insgesamt 22 verschiedenen Themenrouten erleben können. Schon heute erfahren alte Zechenanlagen, stillgelegte Stahlwerke, Hüttenanlagen oder historische Arbeitersiedlungen im Ruhrgebiet großen Zuspruch und haben für die Bevölkerung im Ruhrgebiet einen hohen Freizeitwert. Das ist das Ergebnis einer Umfrage, die der KVR zum Thema „Freizeiterlebnis Route der Industriekultur“ durchführte.

In die Befragung wurden 28 industriegeschichtlich bedeutsame Einrichtungen im Ruhrgebiet einbezogen. Unter den technik- und industriegeschichtlichen Museen steht das Bergbaumuseum in Bochum an vorderster Stelle, das schon 58 Prozent der Befragten besucht haben. Das Westfälische Freilichtmuseum in Hagen und das Schiffshebewerk in Henrichenburg wurden von knapp der Hälfte der Ruhrgebietsbevölkerung schon einmal besucht. Auch die geplanten Ankerpunkte der neuen Tourismusroute, d.h. industriehistorisch herausragende Zeugnisse wie beispielsweise die Essener Zeche Zollverein XII oder der Gasometer Oberhausen, wurden hinsichtlich ihrer Bekanntheit und Nutzung abgefragt. Demnach ist die Oberhausener „Ausstellungstonne“ ein herausragendes Beispiel einer jungen, industriekulturellen Einrichtung: 61 Prozent der Befragten kennen den erst vor zwei Jahren zu einem attraktiven Ausstellungs- und Veranstaltungsraum umgebauten Gasometer.

Außerdem war der Stellenwert der sozio-kulturellen Zentren in industriekulturellen Einrichtungen, wie die Flottmannhallen Herne oder die Lindenbrauerei Unna, Bestandteil der Befragung. Mehr als 50 Prozent, insbesondere der jüngeren Ruhrgebietsbevölkerung, ist beispielsweise die Essener Zeche Carl ein Begriff.



Beliebt bei der Hammer Jugend ist der Stocherkahnsee



Der Rosengarten, im Hintergrund das Schmetterlingshaus. Foto: L. Rettig

Zehn der insgesamt 28 abgefragten Einrichtungen erzielten die Durchschnittsnote „gut“. Auf den ersten Plätzen rangieren der Maximilianpark in Hamm, das Freilichtmuseum in Hagen und die Villa Hügel in Essen – dicht gefolgt vom Schiffshebewerk Henrichenburg und dem Landschaftspark Duisburg-Nord. Die Attraktivität der Einrichtungen wird durchweg als hervorragend bewertet.

Der Maximilianpark

- Extrem hoher, kaum noch zu steigernder lokaler Bekanntheitsgrad: 96% der erwachsenen Hammer Bevölkerung ist der Maximilianpark ein Begriff.
- Sehr hoher teilregionaler Bekanntheitsgrad, der sich über das östliche Ruhrgebiet erstreckt. Über 80% der erwachsenen Bevölkerung in den Kreisen Recklinghausen und Unna haben schon einmal vom Maximilianpark gehört.
- Der regionale Bekanntheitsgrad, bezogen auf das Ruhrgebiet, beträgt 23%.
- Der regionale Bekanntheitsgrad ist in der Altersgruppe der 30 - 39jährigen Bevölkerung am höchsten.
- 14% der Ruhrgebietsbevölkerung haben den Maximilianpark schon einmal besucht.
- Mit der Durchschnittsschulnote 1,79 wird der Maximilianpark hervorragend bewertet: Rang 1 unter allen einbezogenen Angeboten der Industriekultur.

Die Umfrage ergab darüber hinaus einen erstaunlich hohen Bekanntheitsgrad der geplanten Tourismusroute nach erst einem Projektjahr. Immerhin 14 Prozent der Befragten hatten schon von der Route gehört, vorwiegend aus Presseberichten. Aus Sicht der Bevölkerung soll die zukünftige „Route der Industriekultur“ vor allem folgende Kriterien erfüllen: Sie soll

...WO DER MENSCH SICH WOHL FÜHLT...

Abschalten und Ausspannen?

**Es ist so leicht geworden
etwas für sich zu tun.**

**Die Driburg Therme mit der
staatlich anerkannten Heilquelle
erwartet Sie.**

**Bei uns geht's Ihnen
wieder richtig gut.**



**Georg-Nave-Str. 24, Bad Driburg
Tel. 0 52 53 / 7 01 16**

begehrbar und „zum Anfassen“ sein, den Alltag darstellen und für die ganze Familie interessant sein. Außerdem wird eine Kombination der Route mit regional bedeutsamen Kulturereignissen, den neuen Musicals, einem Besuch im CentrO. oder in der Movie World, gewünscht.

Der KVR, der die Route federführend plant, will die Standorte so miteinander verknüpfen, daß sie mit dem öffentlichen Nahverkehr, dem Fahrrad, mit der Emscher Park Eisenbahn, mit der Personenschiffahrt oder dem Auto leicht zu erreichen sind. Alle Standorte werden mit einem durchgehenden Corporate Design ausgestattet, so daß die Route durch Beschilderungen und Schautafeln als ein einheitliches System zu erkennen sein wird. Zudem sollen sich die Besucher mit Hilfe unterschiedlicher Medien – vom handlichen Führer über die CD-Rom bis zum Touch-Screen Terminal – umfassend informieren können.

Deutsche Bahn AG feiert von Köln bis Minden

Feste mit Musik, Theater und Sonderfahrten

Zur 150-Jahr-Feier präsentiert die Deutsche Bahn AG die Geschichte der Köln-Mindener Eisenbahn in einer Veranstaltungsreihe von Mai bis Oktober. Mit einer Auftaktveranstaltung am Pfingstsonntag in Dortmund unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Johannes Rau begann eine bunte Veranstaltungsreihe entlang der Strecke. Zwei Züge waren am Eröffnungstag zeitgleich in den Dortmunder Hauptbahnhof eingefahren: Ein historischer Zug aus Köln, gezogen von einer Dampflokomotive der Baureihe 01, und das Flaggschiff der Deutschen Bahn AG, der InterCityExpress (ICE), aus Minden. Zwischen Minden und Oberhausen fanden und finden noch bis Oktober Bahnhofsfeite statt. So am 6./7. September im Bahnhof Wanne-Eickel und am 11./12. Oktober im Bahnhof Hamm.

Die Besucher erwarten Fahrzeugschauen mit historischen und modernen Fahrzeugen, kulturelle Darbietungen, Musik und viele Informationen rund um die Bahn. Sonderfahrten, natürlich unter Dampf, besonders aber auch mit neuen Zügen, werden zwischen den Bahnhöfen an der Köln-Mindener Strecke stattfinden.

Einen Tag vor dem Bahnhofsfest in Hamm steht am 10. Oktober der Güterverkehr der Deutschen Bahn AG mit einer Güterverkehrsleistungsschau im Rangierbahnhof Hamm im Mittelpunkt. Moderne und historische Güterwagen zeigen die Geschichte des Gütertransports von den Anfängen bis zur heutigen Zeit.

Ihr Gasthaus für Familienfeiern und Gesellschaften!



Inhaber Egbert Sommerhage

**48329 Havixbeck · Lasbeck 43 · Tel. 02507/1270
(geöffnet täglich ab 11.00 Uhr · Do Ruhetag)**

Kulinarisches Hamm - Weindegustation Grand Cru

Das Beste ist gerade gut genug bei dieser Weinverkostung in Verbindung mit einem 6-Gang Menü. Am Samstag abend, des 15. Novembers, werden den Gästen große Weine zu vorzüglichen Speisen kredenzt. Jeder Wein hat eine Geschichte und die wird den Anwesenden von einem Fachmann erzählt. Da er nicht nur ein exzellenter Weinkenner sondern auch ein mitreißender Erzähler ist, verspricht dies ein spannender Abend zu werden. In dem Preis von 139 Mark pro Person ist die Verkostung von mehreren Grand Cru Weinen in Verbindung mit einem 6-Gang-Menü enthalten. Die Veranstaltung beginnt um 19:30 Uhr. Buchungen nimmt das Kultur- und Fremdenverkehrsamt der Stadt Hamm unter Tel. 17 55 10 oder 55 11, Fax 17 29 01 und das Haus Helm, unter Tel. (0 23 85) 91 00 50 entgegen.

AUTOTEILE GEBRAUCHT + NEU

Kostenlose Annahme
von Alt- u. Unfallwagen

ATH

Kruppstr. 7, Ahlen
(Industriegeb. Ost)
Ruf (0 23 82) 6 48 65



kommt **Brüggenmann**

ROHR-
UND
KANAL-
REINIGUNG
02381 : HAMM
303030



Im Offenen Kanal, dem Hammer Bürgerfernsehen, sind immer



über 20 Jahre
**Party- und
Menü-Service**
Küchenmeister



Schlummer GmbH

Vereins- und Familienfeiern, Jubiläen usw. Ihr Fachmann für
Veranstaltungen aller Art liefert Ihnen frei Haus
Festmenüs, kalte und warme Buffets.

Im Rosengarten 5 - Hamm Rhynern
Telefon (0 23 85) 30 04 - Telefax (0 23 85) 28 62
Telefon privat (0 23 85) 30 02

Hammer Bürger machen Fernsehen

z. B. Günther Bähler

wieder Beiträge über Begebenheiten und Veranstaltungen aus der Stadt und der näheren Umgebung zu sehen. Der 8. Hammer Frauenlauf, die Eröffnung des alten Bauhofs der Zeche Heinrich-Robert als Begegnungsstätte in Herringen - das sind nur einige lokale Ereignisse, über die sich die Hammer Bürgerinnen und Bürger im Offenen Kanal informieren konnten. Was sind das eigentlich für Leute, die die Beiträge produzieren und im Offenen Kanal senden? Einen von den „Machern“ möchten wir Ihnen diesmal vorstellen: Günther Bähler.

Günther Bähler lebt mit seiner Familie in Bockum-Hövel und ist 58 Jahre alt. Auf die Idee, über den Offenen Kanal Videofilme zu senden und einer größeren Öffentlichkeit zu zeigen, kam der gelernte Bergmann durch Zufall. 1992 wurde in der Schule eines seiner drei Kinder eine Projektwoche zur Dritten Welt durchgeführt und die Idee des „Hauses Hamm“ in Peru geboren. Diese Einrichtung, die die ärmsten Kinder des südamerikanischen Staates fördert, konnte im November 1993 in der Nähe von Lima eröffnet werden. Günther Bähler erstellte mehrere Filme über das Projekt und sendete die Beiträge im Offenen Kanal. Der Familienvater hoffte, daß durch die Ausstrahlung sich viele Bürgerinnen und Bürger für das Projekt „Haus Hamm“ interessieren und engagieren.

Seit dieser Zeit sendet Günther Bähler regelmäßig Beiträge im Offenen Kanal. Inzwischen hat er mehr als 230 Filme im Hammer Bürgerfernsehen gezeigt. Sportveranstaltungen, Konzerte, Ausstellungen, aber auch die politischen Probleme der Region wie der jüngste Bergarbeiterstreik - das alles und mehr behandelte Günther Bähler in seinen Beiträgen. Für die Zukunft wünscht sich der engagierte Videofilmer, daß noch mehr Bürgerinnen und Bürger aus Hamm über das Geschehen ihrer Stadt im Offenen Kanal berichten.

Nähere Informationen können interessierte Videofilmer beim Offenen Kanal Hamm telefonisch unter 02381-417280 erhalten.



BESTATTUNGEN

Piper-Loer

Inh.: Rita Piper-Loer

Hamm, Bockum-Hövel, Hohenhöveler Str. 8
Am Malteser-Krankenhaus St. Josef

☎ 7 13 47 + 7 86 14 (Telefax)



Internet auf dem Vormarsch

Mit großer Aufmerksamkeit beobachtet der Handel die weitere Entwicklung des Internet. Nach jüngst vorliegenden Informationen sind immerhin schon 10,4% der deutschen Haushalte mit Online oder Internetzugang ausgestattet. „Eine solche Entwicklung muß uns im Handel zu denken geben. Bereits kleinere und mittlere Unternehmen denken darüber nach, ob sie sich im Internet präsentieren sollen. Zwar werden nach den bislang vorliegenden Erkenntnissen in den sog. virtuellen Kaufhäusern bis heute noch keine großen Umsätze getätigt, der Markt entwickelt sich allerdings sprunghaft. Gerade kleinere und mittlere Unternehmen müssen sorgfältig überlegen, ob sie nicht irgendwann einmal einsteigen!“ so Dr. Wilm Schulte.

Der Einzelhandelsverband Westfalen-Mitte plant als Verband, ins Internet zu gehen. In der Überlegung steht auch, ob ggf. die Möglichkeit besteht, daß sich die Mitgliedsfirmen im Internet präsentieren bzw. auch ihre Angebote über den Verband platzieren können.

Nach den bisher vorliegenden Zahlen kommen 11% der im Internet sich präsentierenden Wirtschaftsunternehmen aus dem Handel. Tendenz Steigend.

Der Verband wird sich im übrigen auch an der im Februar nächsten Jahres stattfindenden MEDIAMIT Ruhr - „Neue Medien für den Mittelstand“ - beteiligen. Ziel der Messe: Neue Medien im Mittelstand bekannter zu machen und Möglichkeiten zu bieten, sich direkt zu beteiligen.

Dr. Wilm Schulte, Geschäftsführer des Einzelhandelsverband Westfalen-Mitte.

Förderung von Kleinkläranlagen sowie Versickerung wird nun konkret

Das Ende letzten Jahres von der Landesregierung gestartete, millionenschwere Programm „Initiative für eine ökologische und nachhaltige Wasserwirtschaft“ zeigt nun zählbare Ergebnisse: Der Stadt Hamm sind durch die Bezirksregierung Arnsberg zur Weitergabe an die privaten Grundstückseigentümer für Maßnahmen an den Kleinkläranlagen 360.000 Mark und für Maßnahmen der Versickerung/Entsiegelung 10.000 Mark bewilligt worden. Für bereits beantragte Versickerungs/Entsiegelungsmaßnahmen wird noch ein weiterer Bescheid in Höhe von 300.000 Mark erwartet.

Die ersten Anträge konnten bereits der Bezirksregierung vorgelegt werden. Die weitere Abwicklung sieht nun wie folgt aus: Die einzelnen Antragsteller werden von der Stadt Hamm schriftlich unterrichtet, daß sie nun mit ihrer Maßnahme beginnen können, mit welcher Zuschußhöhe sie rechnen können und daß sie zur Abnahme der Maßnahme bestimmte Unterlagen vorlegen müssen. Die Auszahlung der Gelder erfolgt nach Beendigung und Abnahme der Maßnahme durch die Stadt Hamm. Wichtig ist, daß die einzelnen Antragsteller erst nach Erhalt der Mitteilung durch die Stadt mit der Baumaßnahme beginnen.

Auch jetzt noch können Anträge für Verbesserungsmaßnahmen an Kleinkläranlagen oder Anträge zur Versickerung bisheriger Versiegelungsflächen gestellt werden. Diese Anträge werden beim Umweltamt gesammelt und im vierwöchigen Turnus der Bezirksregierung vorgelegt. (psh)

WOHIN? WOHIN?
INS



Corner Inn



ALLEESTRASSE/ECKE ROONSTRASSE

Musikkneipe

Irishpub

DIE ERLEBNISKNEIPE IN HAMM

LIVE MUSIC UND JUKEBOX

POOLBILLARD, DART, KICKER U.A.

GUINNESS, KILKENNY, BUDWEISER, HÖVELS

Corner Inn

ALLEESTRASSE/ECKE ROONSTRASSE

Ein Besuch im größten Koi-Paradies lohnt sich in jedem Fall.



Die Profis für den Teichbau
Koi Import und Beratung
Die schwimmenden Edelsteine
der Zukunft aus Japan.
Kl. Kois ab DM 6,99



Wir führen unter anderem
Oase-Pumpen, Hikarie Edelkoifutter
und Tetra-Artikel

Öffnungszeiten täglich von 10.00 - 18.00 Uhr
Ostlandstraße 1 • 59457 Werl-Mawicke
Tel. 0 29 28 / 5 03 • Fax 0 29 28 / 4 25

KITZBÜHLER ALPEN-FIEBERBRUNN:

„Haus Martina“ - Den Urlaub genießen!
Komfort-FeWo's (35-125 m²), Balk. od. Terr., SAT-TV, Tel., Radio, in herrl. Lage. Erlebnisbad u. Saunadort gratis. Grillabende, gef. Wanderungen, Kutschfahrten etc. **Spezielle Pauschalangebote!**
Familie Koidl, A-6391 Fieberbrunn, Mittermoos 17,
Tel. 0043/53 54/61 10, Fax: 6 11 08.

Parkstraße 44
59425 Unna
Tel. 0 23 03 / 64 12



**ERICH GÖPFERT
STADTHALLE**

Warum in die Ferne schweifen - Unna liegt so nah!
Bei unserem Programm ist bestimmt auch etwas für Sie
dabei, schauen Sie doch einfach mal!

- ☆ 31.08. Computer-Börse
- ☆ 12./12./14./19. und 20.09.
„Der Tor zum Paradies - Pest und Freudenspiegel“
Schauspiel zum Philipp-Nicolai-Jahr
- ☆ 21.09. Spielzeugmarkt
- ☆ 08.10. 15.00 Uhr „Kohlenklau und Trümmerfrau!“
Theater für Senioren

Telefonischer Vorverkauf: **i-Punkt** der Stadt Unna, Tel. 0 23 03 / 103 213
Ausreichend Parkplätze vorhanden!

„Knast“ - Ansichten vom Gefängnis zwischen Kerker und Knast

bis 29. September im VHS-Foyer

Im vergangenen Jahr hat sich das Stadtarchiv am »Tag der offenen Tür« der Justizvollzugsanstalt Hamm mit einem Ausstellungsbeitrag zur Geschichte des örtlichen Gefängniswesens beteiligt. Aus der Zusammenarbeit von JVA und Archiv sind daraus Vorstellungen zu einem gemeinsamen Projekt entwickelt worden, in der Hammer Tradition als Gerichts- und Behördenstandort die Geschichte und Realität des Vollzugs auch außerhalb der Gefängnismauern zu vermitteln.

Die Ausstellung »Knast« in »Ansichten vom Gefängnis zwischen Kerker und Knast« thematisiert einen Anteil der Geschichte von Stadt, Recht und Gesellschaft, der gemeinhin nicht unter den präsentablen »Schaubildern« von repräsentativem Charakter und ambitioniertem historischen und kulturellen Anspruch und Bedeutungsniveau einzuordnen und zu finden ist.

In der historischen und kulturellen Adaptation wie in der gesellschaftlichen Wahrnehmung und Wertschätzung etablieren sich eher Ausnahmeformen von Gefängnis und Strafvollzug mit über deutlich historischer Zuweisung: als »Kerker« in Burgverliesen oder als »Zwinger« in Befestigungsanlagen, auch als Umwidmung von Lager- und Hafteinrichtungen zu Mahn- und Gedenkstätten, während das in der Regel unspektakuläre Alltagsgeschäft von Gefängniswesen und Strafvollzug überwiegend am Rand von Interesse und Aufmerksamkeit gelagert ist. In Hamm wie andersorts gehören Gefängniseinrichtungen für den Vollzug von Freiheitsstrafen nicht nur zu dem Ensemble der Rechtsinstitutionen, sondern ebenso in das Ensemble von Stadtarchitektur und Stadtgeographie. Die Geschichte eines festen Hauses der heutigen Justizvollzugsanstalt läßt sich in direkter Abfolge bis auf die Umnutzung des säkularisierten Franziskanerklosters zurückverfolgen und ist in dieser Form Teil der Stadtgeschichte im engeren Sinne für annähernd 175 Jahre örtlicher Entwicklung und Verknüpfung.

Die Ausstellung verweist auf diese Tradition mit historischen Akzentuierungen von Stationen und Dokumenten. Für die histo-



rische Nahwelt und die Alltagsrealität des Vollzugs signalisieren Objekte und Dokumente eine Lebens- und Arbeitswelt, die in der Regel der Kenntnis und der Einsicht der mehrheitlichen Bürgerschaft verschlossen ist. Die Vermittlung von »innen« nach »außen« erfolgt nicht zuletzt über das Medium der Fotografie, sei es über die interpretative »Inszenierung« von Strafvollzug in individualistischem Zugang oder in der dokumentaristischen Bestandsaufnahme der Justizvollzugsanstalt. Die Mediatisierung über Fotos, Dokumente und Texte ist angelegt als Beitrag zur Vermittlung von Informationen und Ansichten zwischen Subjektivität und Objektivität, als Angebot und Anlaß für den Austausch und die Erweiterung von Erfahrungen.

Ausstellung Stadtarchiv und Justizvollzugsanstalt Hamm im Foyer der VHS, Hohe Straße 71, 59065 Hamm, 29. August - 26. September 1997, Montag-Donnerstag 8.30-18.00 Uhr, Freitag 8.30-12.30 Uhr.

Dr. Hilscher

DACHKOFFER

ab DM **299.-**



Unglaublich aber

WITZLER
Auto- & Zweiradteile

Schmiedestraße 8 · Telefon (0 23 81) 4 47 84 / 85

Trägerunabhängige Pflegeberatung

Wegweiser durch die Vielfalt der Pflegeangebote

Nach Einführung der Pflegeversicherung haben sich in der Stadt Hamm die Angebote in Teilbereichen der Pflege vervielfacht, die Leistungen werden seit dem differenzierter denn je erbracht und durch die vom Gesetzgeber gewollte marktwirtschaftliche Orientierung ist die Struktur der Anbieter einem ständigen Wandel unterlegen.

Deshalb wurde der Erforderlichkeit einer neutralen Beratung erkannt und mit Einführung des Landespflegegesetzes gesetzlich insofern fixiert, daß Pflegebedürftige, von Pflegebedürftigkeit Bedrohte und ihre Angehörigen trägerunabhängig zu beraten und über die erforderlichen ambulanten, teilstationären, vollstationären und komplementären Hilfen zu informieren, sind.

Um diese Beratung zu gewährleisten, hat die Stadt Hamm die Pflegeberatung in das Amt für Soziale Sicherung eingebunden. Aufgrund der gesetzlichen Forderung,

- den Verbleib in der gewohnten häuslichen Umgebung zu ermöglichen und
- die Angehörigen über die hierzu vorhandenen Hilfen zu informieren sowie
- bei der Wahl einer bedarfsgerechten Pflegeeinrichtung zu unterstützen,

werden in erster Linie Hilfen bei der Entscheidung für Pflegegeld, Pflegesachleistungen oder Kombinationsleistungen sowie beim Abschluß eines Pflegevertrages angeboten und die finanziellen Auswirkungen klargestellt.

Im weiteren werden Informationen über das Angebot an Alten- und Pflegeheimen, Tages- und Nachtpflegeeinrichtungen, Einrichtungen der Kurzzeitpflege und der ambulanten Dienste angeboten.

Die Pflegeberatung wird von der Stadt Hamm - Amt für Soziale Sicherung - durch folgende Ansprechpartner angeboten:

Frau Gehl; Tel. 17 - 6721; mittwochs, 08.30 - 12.00 Uhr, 14.00 - 15.30 Uhr; donnerstags, 08.30 - 12.00 Uhr; in Bockum-Hövel, Verwaltungsgebäude, Eichstedtstr. 1 (Sparkasse), Raum 111
Herr Stefan; Tel. 17 - 6616; montags, 08.00 - 12.00 Uhr; dienstags, 14.00 - 16.00 Uhr; mittwochs, 16.00 - 18.00 Uhr; im Bürgeramt (Rathausanbau), Theodor Heuss-Platz 16. Nach vorheriger telefonischer Vereinbarung ist eine Beratung jederzeit auch außerhalb der o. a. Sprechzeiten möglich! (psh)

Haus Bärbel

Inh. Bärbel Hegel

27476 Cuxhaven • Cuxhavener Straße 101a • Telefon 047 21/495 71

11 modern eingerichtete Ferienwohnungen für 2-6 Pers., 1-3 Zimmer, Dusche/WC, Küche oder Küchenzeile, Kabel-Farb-Fernseher, Waschmaschine und Wäschetrockner, Telefon, teilweise Balkon oder Terrasse, Garten, Kinderspielplatz, Parkplatz.

3 Minuten vom Strand.

Vor- und Nachsaison ermäßigte Preise.

Ganzjährig geöffnet!!

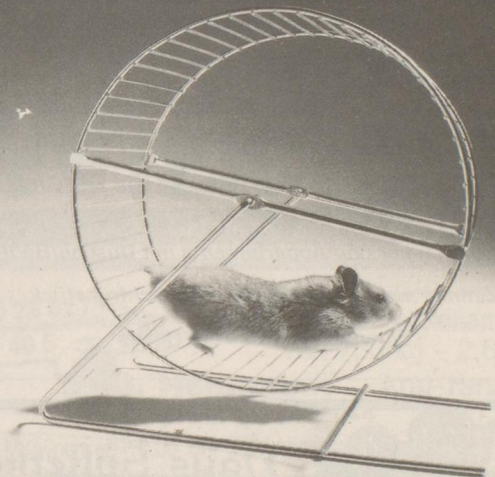
Reit- und Fahrverein Heessen e. V.

Mit einem Tag der offenen Tür und einem umfangreichen bunten Programm bietet der RV Heessen am 21. September, ab 11.00 Uhr, auf seiner Anlage an der Uedinghoffstraße in Dasbeck zum wiederholten Male allen Reitsportinteressierten und Pferdefreunden aus nah und fern die Gelegenheit, sich rund um das Thema Pferd zu informieren, ein bißchen Stallgeruch zu schnuppern und den Verein von seiner besten Seite kennenzulernen.

Auf dem Programm stehen Dressur- und Springvorführungen, Voltigieren, Kutschfahrten für jung und alt, Einblicke in die Arbeit des Hufschmieds, Reiten für Kinder u. v. m. Ebenso ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Textfortsetzung von Seite 2

Ein Unternehmen der Finanzgruppe



**UNTER VORWÄRTSKOMMEN
VERSTEHEN WIR ETWAS ANDERES.**

Der "Erfolgsplan für junge Leute"

Individueller Vermögensaufbau, Konto, Karten und Kredite. Fragen Sie uns einfach direkt. Wir beraten Sie gern.

wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Hamm**



HERIBERT KRÄHWINKEL

Werkstätten für religiöse Kunst – Modernes Kunsthandwerk

Die erstklassige Adresse für alte und neue Handwerkskunst

in Bronze, Glas, Holz, Keramik, Leinen. Religiöse wie profane Figuren in Bronze, Holz und Kunststoff. Weihbecken und Kreuze in verschiedenen Ausführungen. Tisch- und Bodenleuchter, Holzschnitzereien aus eigener Werkstatt.

59457 Werl · Marktpassage
Tel. (0 29 22) 44 56 · Fax 86 72 11

Erholungs-Tage im schönen Harz erleben!

Histor. Schloß mit 1.000jähr. Kloster, Romantik. Waldrand, Fuß d. Brockens. Kutschfahrten. Alle Zimmer neu: DU/WC, Kabel-TV, Tel., Radio, Minibar, Lift Sauna im Haus. Abhol. v. Bahnhof mögl. **Unser Angebot: 4x HP pro Person** bei Anreise So./Mo. (EZ-Zuschl. DM 10,- Tag, Kinderermäßig.) inkl. Harzer Wildessen u. Candle-light Dinner nur **DM 360,-!**



38871 Ilseburg • Tel (0394 52) 970 • Fax 972 13



Schillerstraße 68-72
59065 Hamm
Tel. (0 23 81) 92 06 00
Fax. (0 23 81) 1 54 64

5 Min. Fußweg bis zur City und Bahnhof

Gepflegte Zimmer und Appartements mit Dusche/Bad/WC

Zimmertelefon • Kabel-TV • Wunschfrühstück

Eigene Parkplätze am Hause



Haus Splietker

Inh. Hubertus Splietker

- * Gesellschaftszimmer für 20, 40 u. 160 Personen
- * Gutbürgerliche Küche
- * Nachmittags Kaffee und hausgemachter Kuchen

Besuchen Sie auch unseren Biergarten!

In Süddinker 36 · 59069 Hamm (Süddinker)
Telefon (0 23 85) 23 40

Schulfrühstück mehrwegverpackt

Einwegverpackten Frühstücksbrot und -getränken möchte das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung gerne den Garaus machen. So wird voraussichtlich Mitte September jeder Schulanfänger eine Lunchbox und eine Trinkflasche erhalten. Butterbrot und Frühstückserfrischung sollten dann jeden Tag in denselben Behältern zur Schule transportiert werden. Ist die Lunchbox für das Frühstücksbrot eine schon recht ge-läufige Alternative zur Alufolie oder zum Pergamentpapier, wird die flüssige Frühstückserfrischung im wiederverwendbaren Becher wesentlich seltener transportiert. Dies liegt nicht zu-letzt an der mangelnden Dichtigkeit vieler Produkte zumindest dann, wenn sie mit kohlen-säurehaltigen Getränken befüllt wer-den.

Bei den Bechern, die das Amt für Abfallwirtschaft und Stadt-reinigung in Kürze an die Schulkinder ausgegeben wird, werden kohlen-säurehaltige Getränke keinen Ausweg finden. Die Um-ggebung des Bechers in der Schultasche wird trocken bleiben. Die Nützlichkeit der Behälter geht zwar etwas zu Lasten des Erscheinungsbildes – der Becher erweckt etwas den Eindruck, als stamme er aus einem Chemielabor – aber schließlich heiligt der Zweck, nämlich die sinnvolle Abfallvermeidung, die Mittel. Beide „Mehrwegverpackungen“ sind auskochbar und für die Spülmaschine geeignet. Durch den immer wiederkehrenden Gebrauch tragen sie zur Vermeidung von viel Einwegver-packungen bei.

Bankgeschichten



"EINFACH WAHNSINN!
MIT SYSTEMBERATUNG
FLIEGEN MIR DIE MÄUSE
NUR SO ZU."

Systemberatung

...einfach mehr vermögen.

Gleich anrufen: 106 - 300 und ein persönliches Gespräch vereinbaren.



Volksbank Hamm

Weiterbildungshandbuch findet reges Interesse

Das Nachschlagewerk in Sachen Weiterbildung, erst kürzlich der Öffentlichkeit präsentiert, erfüllt ein bestehendes Informationsbedürfnis. Dies zeigen sowohl die zahlreichen Anfragen an die Stiftung Weiterbildung Kreis Unna, die das Handbuch herausgegeben hat, als auch die Nachfragen vor Ort. Das Weiterbildungshandbuch ist nämlich auch im örtlichen Buchhandel und in kommunalen Einrichtungen erhältlich. Die Schutzgebühr von 5,- DM geht an die Stiftung Weiterbildung, um einen Teil der Druckkosten zu decken.

Das Weiterbildungshandbuch Kreis Unna vermittelt einen Überblick zur Weiterbildungslandschaft der Region östliches Ruhrgebiet, da es nicht nur die Bildungseinrichtungen im Kreis Unna, sondern auch in Dortmund und Hamm ausführlich darstellt. So gibt es den Bürgerinnen und Bürgern Orientierungshilfen auf der Suche nach Fortbildungsangeboten und Möglichkeiten der beruflichen Qualifizierung.

Informativ wie eine Fachzeitschrift, benutzbar wie ein Telefonbuch – unter diesem Leitgedanken wurde das Handbuch erarbeitet:

- Informativ wie eine Fachzeitschrift – das bedeutet die Darstellung der verschiedenen Einrichtungen, von Bildungszielen über das Angebotsspektrum bis hin zu Adressen, Sprechzeiten und Ansprechpartner/innen.
- Benutzbar wie ein Telefonbuch – das heißt, durch das angebotsorientierte Stichwortverzeichnis mit Zuordnung der Kennnummern der Veranstalter lassen sich die Anbieter bestimmter Seminare, spezieller Umschulungen oder gewünschter Abschlüsse auf Anhieb finden.

Insgesamt umfaßt das Handbuch die Darstellung von 200 Weiterbildungseinrichtungen, Berufsbildenden Schulen und Beratungsstellen, das ausführliche Stichwortverzeichnis, Veranstalterlisten und nicht zuletzt eine Übersicht zu gesetzlichen Regelungen und Förderrichtlinien, mit nützlichen Hinweisen zu Finanzierungsmöglichkeiten von Weiterbildungsmaßnahmen. In Hamm ist das Handbuch bei der VHS und der Weiterbildungsberatung im HAMTEC erhältlich. Bestellen können Sie es aber auch direkt bei der Stiftung Weiterbildung unter Telefon 02303 / 2719990 oder Fax 271490.

SCHÜCO Maroldt Metallbau GmbH Seit 1948

59065 Hamm, Brändströmstr. 17/Ecke Wilhelminenstr.
59010 Hamm Postfach · Telefon (023 81) 2 39 25 · Fax 1 52 29
Metallbauarbeiten, Fertigung und Montage der automatischen Eingangsportale und der Dachblenden.

Sofort Din A1 Farbkopien in Hamm

Lichtpausen · Großkopien · Mikrofilmvergr. b. A0

Schnell Zeichnungs-Scan u. Farbplot-Service A0 u. größ.

Sofort Farbfotos v. Bild u. Dia Zoom bis A4 + OHP-Folie

Schnell Digitaldrucke bis Din A3 · Bindungen

re REPRO Kopier- u. Druckservice
RZEPKA Hohe Str. 24/26 · Tel. 02381/2 51 92

Alt Gutenberg

Oststraße 45

59065 Hamm-City

Tel. 02381-25776-23848

Fax 02381-15667

Im Haus INVENTUS KG

Druck-Grafik-Design

Musik+Konzert Management

Wohnraum-Vermietungen

und Zimmer pro Person 33,- DM
plus 5,- DM Frühstück, auf Wunsch!!

Ledergarnituren exklusiv in bester Verarbeitung, 1. Qualität in großer Auswahl.

Wir liefern sofort.

möbelhaus
WIEK

Wilhelmstraße 20-23
59067 Hamm
Tel. (0 23 81) 1 50 13

Garant für gutes Wohnen



Anhänger- u. Maschinen-Verleih von 750 kg – 2,6 t

J. Heermann · Aral-Tankstelle
Kamener Straße 144 · 59077 Hamm

Jeden Mittwoch ab 16.00 Uhr TÜV-Abnahme! Tel. (0 23 81) 40 50 60



Wer etwas
zu installieren hat,
macht's bei uns!
Meisterbetrieb!
Öl-/Gas-Spezialheizkessel
Fernwärme
Anruf genügt!

Ihr zuverlässiger Partner für
Heizung · Sanitär · Verkauf

NORBERT SCHOLZ

AHLENER STRASSE 72 · 59073 HAMM
TEL: (0 23 81) 6 72 73-0 · FAX: (0 23 81) 6 26 27

Ausstellungen

bis 21. September
Woldemar Winkler:
„Begegnungen mit dem
Unsichtbaren“
Städt. G.-Lübcke-Museum
(Öffnungszeiten: di-so 10-18
Uhr, mi 10-20 Uhr)

bis 26. September
„Knast“ – Ansichten vom
Gefängnis zwischen Kerker
und Knast
VHS, Foyer

bis 28. September
Manfred Dirkling: Barockes
modern interpretiert
Eine Huldigung des Baumei-
sters Johann Conrad Schlaun,
Maximilianpark, Glaselefant
(Öffnungszeiten: tägl. 9-21 Uhr)

bis 8. Oktober
„Radbod – das Ende einer
Zeche“
Fotoausstellung von Hartmut
Gliemann, Bürgeramt
Uentrop, Alter Grenzweg 2

12. – 21. September
10.00 – 18.00 Uhr
Blühender Herbst
Stauden-Hallenschau mit
Blumenzwiebelverkauf,

Maximilianpark
„Werkstatthalle“

14. September – 2. November
„BauHausStadt – Aufbruch-
signal für ein befreites
Leben“

Dessauer Stiftung stellt den
Mythos Bauhaus vor
Maxipark, „Elektrozentrale“
(Öffnungszeiten: tägl. 9 – 21 Uhr)

21. September – 12. Oktober
Georg Möller, Stadthaus-
Galerie
Museumsstraße (Öffnungs-
zeiten: mi 16-20 Uhr, sa u. so
11-16 Uhr)

26. September – 17. Oktober
„Unerreichbare Nähe“
Fotoausstellung von Michael
Imberg, VHS, Hohe Str. 71

26. – 29. September
Westfälischer Kartoffelmärkt
Martin-Luther-Platz, Fußgän-
gerzone (siehe Einzelveranst.)

27. September – 19. Oktober
Andrea Peckedraht: Bilder,
Objekte Installationen
Maximilianpark, Atelier des
Hammer Künstlerbundes im
Glaselefanten
(Öffnungszeiten: tägl. 9 – 21 Uhr)

28. September – 5. Oktober
XXIII. Max-Reger-Tage
Lutherkirche u. Pauluskirche
(siehe Einzelveranstaltungen)

Montag, 1. Sept.
20.00 Uhr
„Diether Posser in concert“
Musik verfolgter und
bedrängter Demokraten der
NS-Zeit
VHS, Hohe Str. 71

20.00 Uhr
ÄDFC-Radlerstammtisch
Gaststätte Kötter, Kleistr. 60

Dienstag, 2. Sept.
ab 9.00 Uhr
Pferdemarkt

Zentralhallen
Zentralhallen GmbH

Freitag, 5. Sept.

18.00 Uhr
1. Hammer City-Night
Straßenradrennen, Sport und
Unterhaltung, Innenstadt

20.00 Uhr
„Die drei Musketiere“
Komödie nach dem Roman v.
Alexandre Dumas
Westf. Freilichtspiele
Waldbühne Heessen

Samstag, 6. Sept.

11.15 Uhr
Orgelmusik zur Marktzeit
Werke von Bach, Vivaldi,
Rheinberger und Olsson,
Piroska Amara, Violine,
Wilhelm Farenholtz, Orgel
Lutherkirche, M.-Luther-Str.

15.00 Uhr
Picknick im Park – „Hören –
Sehen – Mitmachen –
Verweilen“

3. Jugendkulturtag der Evan-
gelischen Jugendarbeit im
Kirchenkreis Hamm, ein bun-
tes Familienprogramm im
Park und in den Hallen von
Klassik bis Rock, Kabarett und
Gaukelei, Improvisationsthe-
ater und Literatur u. v. m.,
Maximilianpark

20.00 Uhr
„Rabatz im Zauberwald“
Kindermusical v. W. Barth,
Musik K. Rüter
Waldbühne Heessen

20.00 Uhr
Adults Only – Disco für
Menschen ab 25
Kulturrevier Radboad
Jugend und Kultur e. V.

Sonntag, 7. Sept.

9.00 Uhr
ADFC-Fahrradtour
ins Münsterland
ab Pauluskirche

ab 11.00 Uhr
Römerbergfest
Seifenkistenrennen, viele
Attraktionen, Vorführungen,
Spiel- und Unterhaltungs-
stände

11.00 – 18.00 Uhr
Second-Hand-Modemarkt
Zentralhallen
Hammer Ausstellungs- und
Veranstaltungs GmbH

11.00 Uhr
Musikalischer Frühschoppen
mit „The 1997's Radbod
Expirance“ u. Kinderpro-
gramm, Kulturrevier Radbod
Jugend und Kultur e. V.

14.30 – 17.30 Uhr
Duo Tempico, Tanz- u.
Unterhaltungsmusik
Maxipark, Aktionsmulde

16.00 Uhr
„Ronja Räubertochter“
v. A. Lindgren
Westf. Freilichtspiele
Waldbühne Heessen

Mittwoch, 10. Sept.

ab 9.00 Uhr
Rinder-Zuchtvieh- u.
Nutzkälber Auktionen
Zentralhallen
18.30 Uhr
Führung: Woldemar Winkler
Städt. G.-Lübcke-Museum

20.00 Uhr
„Live!“
Hans-Jürgen Hufeisen,
Christof Fanghauser, Klavier,
Christuskirche, Lange Str. 74

Freitag, 12. Sept.

20.00 Uhr
Punk-Rock-Konzert
mit „Slide Area“ und „Awul
Noise“, JZ Südstr.

21.00 Uhr
Sugar-Bomb.-Club
die Hammer House-Techno-
Party, Kulturrevier Radbaod
Jugend und Kultur e. V.

**Sammler-
Kleintier- &
Trödelmarkt**

**Zentralhallen
Hamm**

**Sonntag
28. Sept. 1997
11-18 Uhr**

kostenlose Parkplätze

 **HAMMER AUSSTELLUNGS-
UND VERANSTALTUNGS-
GESELLSCHAFT mbH**
Postfach 1609, 59006 Hamm • Telefon (02381) 5691,
Telefax (02381) 5694

Second Hand Modemarkt



Sonntag

7. Sept.
und
12. Oktober

11 - 18 Uhr

kostenlose Parkplätze



HAMMER AUSSTELLUNGS- u.
VERANSTALTUNGS-GESELLSCHAFT mbH
Postfach 1609, 59006 Hamm
Te. (02381) 5691
FAX (02381) 5694

ZENTRALHALLEN HAMM

Samstag, 13. Sept.

9.00 - 17.00 Uhr

„Zurück zum Bier“

Erlebnisbrautag im Fachwerk-
haus des Maximilianparks

10.00 - 18.00 Uhr

Dampfbahnclubtreffen

Maxipark, am Fuchsiengarten
Hammer Eisenbahnfreunde

11.00 - 17.00 Uhr

Tag der offenen Tür

in der VHS, Hohe Straße 71

11.00 - 18.00 Uhr

Maxi-Zoo - 1. Westf.

Heimtieraussstellung

Informationen über Haus-
und Kleintierhaltung, (Vögel,
Aquarien, Terrarien, Katzen u.
a.), Vorführungen und
Verkauf

Maximilianpark, Festsaal

16.00 Uhr

„Wegen Emil seine
unanständige Lust“

Kabarettklassiker, Christiane
Müller (voc), Michael Berger
(p), David Jahn (b)
Volkshochschule

19.00 Uhr

Ausstellungseröffnung

BauHausStadt

Maxipark „Elektrozentrale“

18.00 Uhr

„Die Kasper Lene - Erinne-
rungen an eine Kindheit“,
Uraufführung des HELIOS

THEATER HAMM

Regie: Barbara Kölling

Bürgersaal, Hohe Str. 71

19.30 Uhr

Konzert mit Liedern skandi-
navischer Komponisten
Brahms und Dvorak, Hanne
Sørensen, Alt, Christoph
Mehner, Orgel, Apostelkirche,
Dortmunder Straße

Sonntag, 14. Sept.

Tag des offenen Denkmals
(sich red. Hinweis)

11.00 - 18.00 Uhr

Maxi-Zoo - 1. Westf.

Heimtieraussstellung

Informationen über Haus-
und Kleintierhaltung, (Vögel,
Aquarien, Terrarien, Katzen
u.a.), Vorführungen und
Verkauf

Maximilianpark, Festsaal

14.00 - 18.00 Uhr

Die Mini-Eisenbahn fährt

Maxipark am Fuchsiengarten,
Hammer Eisenbahnfreunde

14.30 Uhr

Leonhard's Tanzband

Tanz- und Unterhaltungs-
musik

Maxipark, Aktionsmulde

15.00 Uhr

„Der Bär auf dem
Försterball“

Theater Eggs Press (ab 8 J.),
nach Peter Hacks
Bürgersaal, Hohe Str. 71

Montag, 15. Sept.

10.00 und 15.00 Uhr

„Die Kasper Lene -
Erinnerungen an eine
Kindheit“

HELIOS THEATER HAMM,
Bürgersaal, Hohe Str. 71

Dienstag, 16. Sept.

ab 9.00 Uhr

Pferdemarkt, Zentralhallen
Zentralhallen GmbH

10.00 und 15.00 Uhr

„Die Kasper Lene -
Erinnerungen an eine
Kindheit“

HELIOS THEATER HAMM,

Bürgersaal, Hohe Str. 71

Mittwoch, 17. Sept.

15.00 Uhr

„Pommes, die Supermaus“

Turbo Prop Theater, (ab 5 J.),
Maximilianpark, Festsaal

15.00 - 17.30 Uhr

Disco für Kufenflitzer

Eissporthalle am Maxipark

Samstag, 20. Sept.

20.00 Uhr

OLDIE NIGHT

The Rubettes, Blue Diamonds,
Christie, The Session und The
Lords, Allee-Center Hamm

20.00 Uhr

„Die Parkhaus-Revue“

Tanzwerkstatt Anke Lux, Tanz,
Gesang & Streetscenes
Park-haus Poststraße
(am Fundus-Theater)

22.00 Uhr

Rosa-Engel-Party

Kulturrevier Radbaod
Jugend und Kultur e. V.

Sonntag, 21. Sept.

14.30 - 17.30 Uhr

Moni and The Playboys

Tanz- und Unterhaltungs-
musik

Maxipark, Aktionsmulde

15.00 Uhr

Führung: Woldemar Winkler
(für Senioren)

Städt. G.-Lübcke-Museum

17.00 Uhr

Konzert für Bläser-Quintett
und Orgel

Werke von Strauß, Bach,
Stanley und Schmidt,

„Ensemble Brass“ St. Agnes-
Kirche, Franziskanerstr.

20.00 Uhr

„Die Parkhaus-Revue“

Tanzwerkstatt Anke Lux, Tanz,
Gesang & Streetscenes,
Parkhaus Poststraße
(am Fundus-Theater)

Montag, 22. Sept.

19.30 Uhr

Sachbuch aktuell: „Am Ende

des Gartens“

Erinnerungen an eine
Kindheit von Erika Pluhar,
Städt. Musikschule,
Kolpingstr. 1

Mittwoch, 24. Sept.

15.00 Uhr

Ein Tag im Mittelalter

Führung f. Senioren:

Christoph Aßmann M. A.
Gustav-Lübcke-Museum

Freitag, 26. Sept.

20.00 Uhr

„Da sind wa schon wieder“

Herbert Knebels Affentheater,
Maximilianpark, Festsaal,
Sparkasse Hamm/Maxipark
GmbH

Samstag, 27. Sept.

ab 11.00 Uhr

Westfälischer Kartoffelmarkt

Lutzemann's Jatzkapelle, Piet
Pieterman's Swing Connec-
tion, Innenstadt rund um die
Martin-Luther-Kirche

15.00 Uhr

„Wie der Elefant zu seinem
Rüssel kam“

Wolfsburger Figurentheater,
(ab 3 J.)
Maxipark, Werkstatthalle

17.30 Uhr

Ausstellungseröffnung

Andrea Peckedraht

Maxipark, Glaselefant

20.00 Uhr

Mega-Adults-Only-Disco:

Tanz für Menschen ab 30
Kulturrevier Radbaod
Jugend und Kultur e. V.

20.00 Uhr

„Ohrensausen“

Die Mund Harmoniker, Klaus
Heimann Sextett mit Sän-
gerin, „Songs by George
Gershwin“, Wintergarten im
Queens Hotel

20.00 Uhr

„Die Parkhaus-Revue“

Tanzwerkstatt Anke Lux, Tanz,
Gesang & Streetscenes
Parkhaus Poststraße
(am Fundus-Theater)

Veranstaltungen in den Jugendzentren

Sonntag, 28. Sept.

ab 11.00 Uhr
(verkaufsoffener Sonntag)
Westfälischer Kartoffelmarkt
Lutemann's Jatzkapelle, Piet Pieterman's Swing Connection, Innenstadt rund um die Martin-Luther-Kirche

11.30 Uhr
Hammer All-Stars
mit Jazz im Sport-Casino
Mahlberg-Stadion im Sportzentrum Hamm-Osten
Eintritt frei!

11.00 - 18.00 Uhr
Sammler-, Kleintier- und Trödelmarkt
Zentralhallen
Hammer Ausstellungs- und Veranstaltungen GmbH

11.30 Uhr
Ein Tag im Mittelalter
Führung: Christoph ABmann
M. A.

Gustav-Lübcke-Museum
18.00 Uhr
XXIII. Max-Reger-Tage 1997
Werke von Reger, Rossini, Mendelssohn, Milhaud u. a., Männerchor „Cantabile Limburg“

Leitung: Jürgen Faßbender
Pauluskirche, Marktplatz

20.00 Uhr
„Die Parkhaus-Revue“
Tanzwerkstatt Anke Lux, Tanz, Gesang & Streetscenes
Parkhaus Poststraße
(am Fundus-Theater)

Donnerstag, 29. Sept.

20.00 Uhr
Jazz-Forum Hamm
Charly Antolini Jazz-Power,
Wintergarten
im Queens-Hotel

Dienstag, 30. Sept.

ab 9.00 Uhr
Pferdemarkt
Zentralhallen
Zentralhallen GmbH
19.30 Uhr
Diavortrag
Die unbekannte Toskana,
VHS, Hohe Str. 71

20.00 Uhr
XXIII. Max-Reger-Tage 1997
Werke von Reger, Wolfrum und Busoni, Reimund Korupp, Violoncello, Frank-Immo Zichner, Klavier
Lutherkirche, M.-Luther-Str.

Veranstaltungen in den städtischen Jugendeinrichtungen

Ab Montag, 1. September, jeweils ab 10.00 Uhr
„Mädchen werden Mütter - und was dann“. Das JZ Schultenstraße 10-12 will mit diesem Angebot vor allem sehr junge Mütter mit ihren Kindern ansprechen. Erfahrungsaustausch, Hilfestellungen untereinander, gemeinsam etwas unternehmen sind Zielsetzungen in dieser Gruppe. Anmeldungen unter 17-6385.

Dienstag, 9. September - Freitag, 12. September
Sinnen heißt es in der Projektwoche zum Thema „Sinnen“ für Kinder von 7 bis 12 Jahren im Kindertreff Zappolino im JZ Südstr. Alles dreht sich um die Sinne und so werden ein Gehör-Memory erstellt, getöpfert, Duftsäckchen genäht und gespielt mit allen Sinnen. Anmeldung bis zum 5. 9. unter 17-6382.

Freitag, 12. September ab 20.00 Uhr
Ein Doppelkonzert mit den Hammer Punkrockbands „Slide Area“ und „Awful Noise“ findet im JZ Südstraße, statt. Der Eintritt beträgt 6,- DM.

Mittwoch, 17. September, 15.00 - 18.00 Uhr
Für Mädchen bietet das JZ Bockelweg, einen Tanzwettbewerb an. Im Rahmen einer Mädchendisco haben Mädchen ab 10 Jahren die Möglichkeit, sich einem Publikum und einer Jury zu stellen. Ob Free Style, Disco Fox, Jazz Dance oder Bauchtanz - die

Stilrichtungen bestimmen die Teilnehmerinnen selbst. Anmeldungen von Tanzgruppen oder Einzeltänzerinnen unter 60222. Den Gewinnerinnen winken Preise.

Mittwoch, 17. September ab 16.00 Uhr
Ein Mädchen-Aktionstag mit Spieleturnieren, T-Shirts bemalen, Wunschfilmabend, u. v. m. steht auf dem Programm des Jugendcafés Werries, Alter Uentroper Weg 174.

Samstag, 20. September 12.00 - 21.00 Uhr
Zu einem „Hausfest“ laden gleich drei Einrichtungen unter einem Dach in die Südstraße ein: Das JZ Südstraße, der Kindertreff Zappolino und die Kinder-Tageseinrichtung Pinocchio stellen sich gemeinsam im Rahmen eines Tages der offenen Tür vor. Kinder, Jugendliche, Eltern, Nachbarschaft, etc. sind eingeladen zu einem bunten und informativen Programm. Bis 15.30 Uhr beherrschen Kinderflohmarkt, Karussell, BMX Parcours, Streetball, Maltsche, Kistenklettern und ein gemütlicher Café-Betrieb das Geschehen. Um 15.30 Uhr gibt es den Auftritt des Kindertheaters „Scintilla“, gefolgt von einer Hausralley. Mit einer Disco von 18.00 bis 21.00 Uhr klingt der Tag aus.

Ab Montag, 22. September jeweils von 17 bis 19 Uhr
Ein Aufbaukurs Selbstbehauptung und Selbstverteidigung im JZ Schultenstraße 10-12, richtet sich an Mädchen, die bereits an einem Grundkurs teilgenommen haben. Die Kursgebühr beträgt DM 20,-; Anmeldungen unter 17-6385.

Dienstag, 23. September, 16.30 - 19.00 Uhr
Zu einem Schnupperkurs Bogenschießen lädt das JZ Rhynern im Rahmen seines Mädchenprogrammes ein. Beim Sportbogenverein

Westtünnen haben Mädchen die Gelegenheit, auszuprobieren, ob ihnen diese Sportart gefällt. Die Teilnahmegebühr beträgt DM 2,-; Anmeldungen unter 17-6386.



Jugendgästehaus Sylverberg

Leitung: Werner Berghaus
Im Kurpark Bad Hamm
Ostenallee 101
59071 Hamm
Telefon: (023 81) 8 38 37
Telefax: (023 81) 8 38 44

Lage: Im Kurpark Bad Hamm

Geeignet für: Kindergarten, Schulklassen, Sportgruppen, Seminare.

Raumangebot: 56 Betten, 4-, 6- und 8-Betten

Freizeitmöglichkeiten in und am Haus

Ü/F: 18,00 DM
Zelt: 13,50 DM für Ü/F

Träger: Stadtsportbund Hamm e. V.

Prospekte anfordern.

Mädchenbroschüre erschienen

In seiner neuen Ausgabe der Broschüre „Veranstaltungen, Tips und Infos für Mädchen und junge Frauen“ stellt das Jugendamt insgesamt 63 neue Kurse, Workshops und Einzelveranstaltungen im Zeitraum August bis Dezember 1997 vor. Neben den städtischen Jugendeinrichtungen haben sich weitere städtische Institutionen, freie Träger der Jugendhilfe, Vereine und Verbände mit Beiträgen beteiligt. Die Palette der Angebote reicht dabei von Freizeitaktivitäten über Berufsorientierungshilfen bis hin zu Weiterbildungsange-

Seminarprogramm „Innovative Weiterbildung im Beruf 2/97“ bietet diverse Qualifizierungsmöglichkeiten

Die Broschüre der HAMTEC GmbH, „Innovative Weiterbildung im Beruf“, für das 2. Halbjahr 1997 ist soeben erschienen. Auch diesmal werden wieder gezielte, berufsbegleitende Qualifizierungsmöglichkeiten aus den Bereichen Management/Marketing/Betriebswirtschaftliche Aspekte, Umwelt- und Energietechnik/Neue Technologien, Gesundheitswesen und Elektronische Datenverarbeitung angeboten.

Wer beispielsweise gerne die Möglichkeiten effektiver Wirtschaftlichkeits- und Investitionsrechnungen kennenlernen will oder Wege in eine erfolgreiche Existenzgründung sucht, wer sich ganz einfach mit dem INTERNET oder dem Betriebssystem WINDOWS 95 und allen Möglichkeiten der praktischen Handhabung vertraut machen will, findet unter den angebotenen Seminaren und Lehrgängen sicher passende Veranstaltungen. Unternehmen und Beschäftigte, die sich zusätzliche berufliche Perspektiven erarbeiten möchten sowie andere Weiterbildungsinteressierte sind die Adressaten für die angebotenen Qualifizierungsmaßnahmen.

In bewährter Manier werden die Veranstaltungen von der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund/Abt. Weiterbildung, der Handwerkskammer Dortmund/Haus der Handwerksförderung, der Agentur für Existenzgründungs- und Projektberatung (AGEX), dem Forum Weiterbildung und Unternehmen aus dem Hammer Technologie- und Gründerzentrum (HAMTEC) durchgeführt.

Wie immer finden (fast) alle Veranstaltungen in den Räumen des Zentrums statt. Die Broschüre mit detaillierten Informationen ist kostenlos erhältlich bei der HAMTEC GmbH, Münsterstraße 5, 59065 Hamm, Tel.: 0 23 81 / 6 88 - 2 50.

Mädchenbroschüre

boten. Für jeden Geschmack etwas - nach diesem Motto sind in der Broschüre Musikworkshops im Rahmen des überregionalen rocksie-Angebots genauso zu finden wie Computer-, Selbstverteidigungskurse oder sportliche Aktivitätsmöglichkeiten. Darüber hinaus stellen sich Beratungsstellen und Jugendberufshilfeeinrichtungen, sowie 2 junge Frauen mit ihrem ganz persönlichen beruflichen Lebenslauf vor. Die Beratungsstelle der Arbeiterwohlfahrt führt nach Vorstellung der Pille, des Kondoms und der Spirale ihre Reihe über Verhütungsmittel mit der Beschreibung des Diaphragmas fort. Die Broschüre, die sich an Mädchen und junge Frauen ab etwa 12 Jahren richtet, wird an allen weiterführenden Schulen in Hamm verteilt und ist darüber hinaus in allen Bezirksverwaltungsstellen, bei allen Veranstaltern und natürlich im Jugendamt (Tel. 176371) erhältlich.

HDI - der große Versicherer direkt in Ihrer Nähe.

**Ich bin
beim HDI.**



*„...denn ich hab' den Durchblick in Sachen
niedrige Beiträge!“*

**Jetzt gleich 4 mal
günstig versichert!**



HDI

Autoversicherung



HDI

Private

Haftpflichtversicherung



HDI

Hausratversicherung



HDI

Unfallversicherung

Und so schnell kommen Sie an die HDI Beiträge: Kommen Sie in unseren Kundendienst. Wir unterbreiten Ihnen ruckzuck Ihr persönliches Angebot. Oder ganz einfach, rufen Sie in unserer Geschäftsstelle an:

*Geschäftsstelle Hamm · Gustav-Heinemann-Straße 16-18
Tel.: 0 23 81/92 40 30 · Fax: 0 23 81/1 34 82*

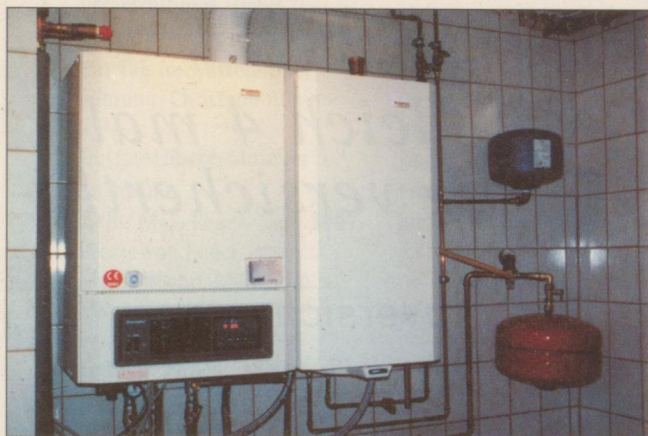
HDI

Versicherung auf Gegenseitigkeit

Verschärfte Bedingungen für Abgasverlustwerte fördern den Austausch alter Heizkessel

„Besser einstellen“, „neuen Brenner einbauen lassen“ oder „außer Betrieb nehmen“ – so werden nach dem 1. Januar 1998 die Kontrollergebnisse lauten, nachdem die Schornsteinfeger ihre Messungen an Heizkesseln vorgenommen haben. Damit ist das Ende der Übergangsfristen (je nach Ergebnis der Einstufungsmessung durch den Bezirksschornsteinfegermeister gelten diese bis zum Jahr 2004) in Sicht, die in der im November 1996 novellierten Kleinfeuerungsanlagen-Verordnung (1. BImSchV) vorgesehen wurden. In dieser sind u. a. neue Grenzwerte für die Abgasverluste von Kleinfeuerungsanlagen festgelegt worden.

Kleinfeuerungsanlagen sind Feuerungsanlagen im häuslichen und Kleingewerbebereich. Darunter fallen Festbrennstoffanlagen bis 1 MW, Ölfeuerungsanlagen bis zu 5 MW und Gasfeuerungsanlagen bis 10 MW Feuerungswärmeleistung.



Eine moderne Erdgas-Brennwertanlage mit Brauchwasserspeicher

Nach Einschätzung des Bundesumweltministeriums sind rund zwei Millionen Heizungsanlagen betroffen. Für 600.000 Anlagen sollen die neuen Grenzwerte durch Nachstellen erreichbar sein, für weitere 600.000 durch Austausch der Brenner. Etwa 800.000 Anlagen sind mit einem neuen Heizkessel auszurüsten. Etlichen Verbrauchern dürfte dieses Thema erst jetzt, nach der Rückkehr aus dem Sommerurlaub, richtig bewußt werden.

Die wichtigsten Neuerungen auf einen Blick:

1. Verschärfung der Abgasverluste von Neuanlagen um 1 %, gültig ab 01.01.1998

2. Erhebliche Verschärfung der Abgasverluste für Altanlagen

Die ab dem 01.01.1998 für Neuanlagen festgelegten Abgasverluste sind nach einer Übergangsfrist auch von Altanlagen einzuhalten. Je nach Leistung und Ergebnis der Einstufungsmessung durch den Schornsteinfeger gelten Übergangsfristen von 2 bis 7 Jahren. Für den Anlagenbestand gilt eine Staffelung der höchstzulässigen Abgasverluste nach dem Alter der Anlage (siehe Tabelle). Die Abgasverluste dürfen danach um so höher sein, je älter die Heizungsanlage ist. Maximal darf der Abgasverlust 15 % nicht überschreiten.

Nenn-Wärmeleistung in kW	über 4 bis 25	über 25 bis 50	über 50
bis 12/82	15 %	14 %	13 %
bis 01/83	14 %	13 %	12 %
bis 10/88	12 %	11 %	10 %
ab 01/98	11 %	10 %	9 %

Höchstzulässige Abgasverluste in % von Öl- und Gas-Heizungsanlagen, abhängig vom Zeitpunkt der Errichtung.

Mit Ablauf der Übergangsfrist entfällt diese Staffelung. Dann ist unabhängig vom Alter der Anlage der Abgasverlust einzuhalten, der auch für Neuanlagen gilt.

3. Erstmals sind in der neuen 1. BImSchV Grenzwerte für die Stickoxid-Emission (NO_x bei Heizkesseln bis 120 kW) festgeschrieben. Ab 01.01.1998 dürfen nur noch Heizkessel eingebaut werden, die 120 mg/kWh bei Heizöl und 80 mg/kWh bei Erdgas unterschreiten.

Da der Grenzwert für die NO_x -Emission beim Erdgas niedriger liegt als beim Heizöl, dürfte auch hier wieder deutlich werden, daß der Brennstoff Erdgas gegenüber anderen fossilen Brennstoffen einen großen Vorteil genießt und die Hersteller in der Lage sind, auch heute schon Geräte herzustellen, die diese niedrigen Werte problemlos unterschreiten.

Informationen zu den verschärften Bedingungen für Heizkessel geben die Energieberater der Stadtwerke Hamm im Kundenzentrum, Südring 1/3.

Höchstes Alt-Kunstwerk steht im Selbachpark



Seit dem 12. August steht das höchste Otmar Alt-Kunstwerk in Hamm im Selbachpark: Insgesamt 11 vom Hammer Künstler und Bürger des Ruhrgebietes gestaltete Folien zieren den 18 Meter hohen Schornstein der Heizzentrale des Freibades Selbachpark.

Die Idee zu dieser ungewöhnlichen Aktion hatte Adolf Krippner, Hammer Architekt und Mitglied der Bezirksvertretung Hamm-Herringen, aufgegriffen und umgesetzt wurde sie mit Unterstützung der Hammer Feuerwehr, vom Kultur- und Fremdenverkehrsamt der Stadt und den Stadtwerken Hamm.

Um die auf 1 mal 1 Meter große Aluminiumplatten aufgetragenen Motive am Schornstein der Heizzentrale befestigen zu können, stellte die Berufsfeuerwehr Hamm ein geeignetes Steigerfahrzeug zur Verfügung.

Mitgetragen wurde die Aktion übrigens auch vom Verein zur Förderung der Freizeitstätte Selbachpark und der Bezirksvertretung.



Der Bürgermeister von Neufchâteau, Jacques Drapier (li.) im Gespräch mit Bezirksvorsteher Horst Podzun.

Foto: U. Weißenberg

Großer Auftritt des Stadtbezirks Hamm-Herringen 30 Jahren Städtepartnerschaft mit Neufchâteau

Aus Anlaß des 30jährigen Bestehens der ältesten Städtepartnerschaft der Stadt Hamm zwischen der französischen Stadt Neufchâteau und dem Stadtbezirk Hamm-Herringen präsentierte sich das Kultur- und Fremdenverkehrsamt gemeinsam mit dem Verkehrsverein und dem Bergwerk Heinrich Robert mit einem informativen Ausstellungsstand auf der Jubiläumsmesse Anfang August in der Partnerstadt Neufchâteau.

Zu den Höhepunkten der umfangreichen Feierlichkeiten in Neufchâteau anläßlich des Partnerschaftsjubiläums und der in diesem Jahr zum 50igsten Male stattfindenden Verbrauchermesse zählte sicherlich der Empfang des Stadtbezirks Hamm-Herringen, zu dem Bezirksvorsteher Horst Podzun gemeinsam mit der eigens aus Herringen angereisten 12köpfigen Delegation, die französischen Freunde aus Rat, Verwaltung und Messeleitung eingeladen hatte.

Bei deutschem Bier und westfälischen Spezialitäten kam es einmal mehr zu einem intensiven Gedankenaustausch zwischen den seit vielen Jahren aufs engste miteinander verbundenen Vertretern der beiden Städte. Sowohl auf französischer wie auf deutscher Seite stellte man im gemeinsamen Einvernehmen fest, daß beide Seiten der lebendigen Freundschaft von ganzem Herzen eine gute Zukunft - in einem vereinten Europa wünschen. Als beteiligter Beobachter des großen Andrangs auf dem Ausstellungsstand konnte man hiervon angesichts der stets guten und ausgelassenen Atmosphäre mehr als überzeugt sein.

Ulrich Weißenberg

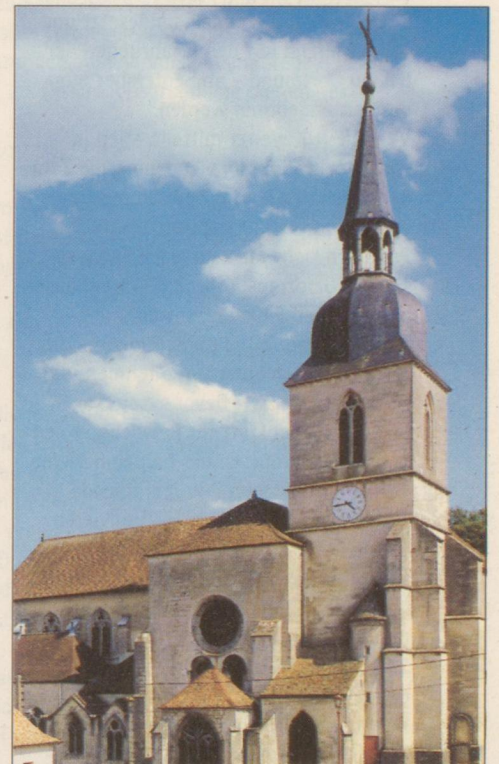


Die „Herringer Straße“ in der französischen Partnerstadt
Foto: J. Ackermann



Saint-Christophe ...

Fotos: Archiv



... und Saint-Nicolas überragen die Dächer von Neufchâteau.

HERBSTFERIEN FERIENHOF **Störtebeker**

Holsteinische Schweiz/Ostsee/Nähe Kaköhl, zwischen 2 Binnenseen und großem Vogelschutzgebiet, freier Blick zur Ostsee (2 km Hohwachter Strand, Buchenwald), Sehlendorf - kinderfreundlicher Strand. Auf 17.000 m² Grundstück befinden sich Tennisplatz, Tischtennis, Teichanlage, Forellenteich, Kinderspielplatz, Reetpavillon mit Grillplätzen. 8 Komfort-Ferienwohnungen, Sauna, Solarium, Schwimmbad, Zwischen- und Nachsaison DM 60,- bis 140,-. Herzlich Willkommen!

Siedlung 5, 24327 Fuhlensee
Tel. (04381) 10 38, Fax 41 88 22

ganzjährig geöffnet

TvT

Thomas van Thiel
Bauunternehmung
Neubau, Umbau & Altbausanierung

Im Pählen 2a
59069 Hamm
Tel. 0 23 85 / 55 45
Fax 0 23 85 / 55 45
Mobil 01 71 / 3 17 88 39

**Neubau
Umbau
Altbausanierung**

Beratung und Ausführung
durch Meisterbetrieb



Bewachungsexperten drücken die Schulbank

Erstmals Fachkräfte im Sicherheitsgewerbe verabschiedet

Erstmals konnte die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund Fachkräfte für Bewachung verabschieden. Elf Sicherheitsmitarbeiter, die aus den Händen von IHK-Geschäftsführer Reinhard Schulz ihre Zertifikate erhielten, können jetzt mit fundierten Kenntnissen in den verschiedensten Sachgebieten ihre Leistungen anbieten. Dieser Lehrgang wurde in Deutschland erstmals umgesetzt und soll basierend auf den Erfahrungen der IHK zu Dortmund - ab September bundesweit angeboten werden.

Wie die IHK weiter mitteilt, stieg in einem Zeitraum von vier Jahren die Zahl der Beschäftigten im Bewachungsgewerbe von 90.000 auf über 200.000. Praktisch sieht man sie jeden Tag - sie sichern Geldtransporte und Warenhäuser, kontrollieren Einkaufszentren und patrouillieren in U-Bahnstationen - die privaten Bewachungsunternehmen und Sicherheitsdienste. Bevor sie sich aber Sicherheitsfachkraft für Bewachung nennen können, müssen die Teilnehmer eine 120 Unterrichtsstunden umfassende Weiterbildungsmaßnahme absolvieren. Darüber hinaus gibt es noch die routinemäßig vorgeschriebene Unterrichtung für Mitarbeiter in diesem Gewerbe. Sie umfaßt 40 Stunden für Selbständige und 24 für deren Mitarbeiter. Der überwiegende Teil besteht in der Vermittlung von Kenntnissen in Rechtskunde. Damit die Unterrichtung praxisnah geschieht, arbeitet die IHK eng mit Dozenten aus der Bewachungsbranche sowie mit Vertretern des Ordnungsamtes der Stadt Dortmund zusammen. Der nächste Lehrgang startet im September.

GOLDEN Queen

Lippetal-Heintrop
an der B 475
Tel. (02527) 361
Bardame gesucht!

donnerstags Dessousparty

NEU samstags von 20-23 Uhr
Happy-Hour-Party 130

KÖMMERLING + Fenster-Profis



Statt einen langen Hals

nach unseren schönen
Fenstern zu machen,
sollten Sie einfach
welche einbauen
lassen. Mit Kunst-
stoffprofilen von
Kömmerring - der Nr. 1 in Europa!

Hermann Möller GmbH & Co. KG
Otto-Brenner Str. 11-19
59067 Hamm
Telefon 023 81 / 92 20 00
Telefax 023 81 / 92 20 22

Mehr Info?
023 81 / 92 20 00
(Zum Ortstarif!)

Computer im Unterricht - das Medienzentrum berät

Die neuen Medien finden immer mehr Einzug in den Alltag. Auch die Schulen müssen den Anforderungen der Gesellschaft in dieser Hinsicht gerecht werden. Das Medienzentrum der Stadt Hamm hat sich deshalb zur Aufgabe gemacht, die Schulen nicht nur mit Filmen und Videos zu Fachthemen zu versorgen, sondern jetzt auch auf dem Gebiet „Computer“ seine Dienste anzubieten. Seit Beginn des Schuljahres 1996/97 ist am Medienzentrum die Stelle des Fachberaters „Neue Medien - Informatik“ eingerichtet worden, die von den beiden Lehrern Joachim Bars (Albert-Schweitzer-Schule) und Peter Tetzlaff (Parkschule) besetzt ist. Den Lehrerkollegen der Hammer Schulen sollen sie bei der Auswahl und Beschaffung von Software zu Unterrichtszwecken und unterstützender Literatur beratend zur Seite stehen. Angeboten werden auch Fortbildungsveranstaltungen. Speziell zum Thema „Schulen ans Netz“ konnte bereits zusammen mit der „Zentrale Koordination Lehrerbildung“ an der Uni Münster ein „Orientierungskurs zum Internet“ durchgeführt werden. Lehrer und Lehrerinnen von Hammer Schulen konnten dabei erste Surferfahrungen im Internet sammeln. Geplant ist auch eine Diskussionsrunde mit den Schulleitern und „Neue-Medien-Beauftragten“ der Hauptschulen zum Thema effektiver Einsatz von Computern im Unterricht.

Die Fachberater sind mittwochs in der Zeit von 10 bis 14 Uhr im Medienzentrum Hamm, Eichstedtstraße 1, und unter der Rufnummer 17-5086 erreichbar.

(psh)

Christliche Literatur

**BUCHHANDLUNG
BERTRAM**

Wilhelmstraße 32
Telefon 02381/25184
59067 Hamm

Mönninghoff HOLZHANDLUNG

Langewanneweg 213
59069 Hamm

(02381) 51030
und 51077



TÜREN · PANEELE · PLATTEN
PROFILHOLZ · LEIMHOLZ
STEGDOPPELPLATTEN
SCHNITTHOLZ
HOLZ
IM GARTEN

*über 1000
weitere Artikel*

Imbißbetrieb

Irmgard Pake
Erlenkamp 22
59071 Hamm

Telefon:
023 81 / 8 06 24



Ab sofort bedrucken wir
Ihre Tassen mit Ihrem
Wunschmotiv!

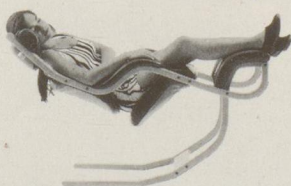
**copier-
service**

Oststraße 37 · 59065 Hamm
Telefon 0 23 81 / 1 26 27
Mo. - Fr. 9.00 - 19.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

**Heute, wie in alter
Zeit, im Zeichen
guter Gastlichkeit**
zum Mittag – zum Kaffee
– zum Abend
Speisen in
gemütlicher Atmosphäre
bei freundlicher
Bedienung.
**Familienfeiern,
Hochzeiten, Tagungen**

**HOTEL
RESTAURANT UND CAFÉ
BREUER**
Ostenallee 95
59071 Hamm
Telefon (0 23 81) 8 40 01

Streß?
Füße hoch und gut!



GRAVITY: Bequem und rückenfreundlich.
Willkommen zum Probesitzen.
Wir sind **STOKKE**-Händler:

**möbel
schwienhorst**
Hamm-B-Hövel Münster-Hiltrup
Horster Straße 12 Marktlallee 76
Tel.: 0 23 81 / 7 14 24 Tel.: 0 25 01 / 2 70 68

Ecstasy und Co - Glückspillen und Drogen

Buchtipp des Monats

Ecstasy (XTC), die Partydroge der Techno-Szene, wird nach gegenwärtiger Schätzung von mehr als einer halben Million Jugendlicher und Twens konsumiert. Ecstasy (E), ein Doping für Körper und Geist. In kürzerer Zeit will man mehr erleben, auf der Party Spaß haben, fit und happy sein. Das Ausmaß an Gebrauch von Partydrogen ist erschreckend aber nicht abschreckend. Die Ursache für den Mißbrauch sehen die Autoren Patrick Walder und Günter Amendt in den fehlenden Wissen der Konsumentinnen und Konsumenten über Wirkung, Eigenarten und Risiken von Drogen. Ihr Buch „Ecstasy und Co“ soll diese Lücke füllen – als eine Art Beipackzettel für Partydrogen.

Das Buch „XTC und XXL Ecstasy“ - Wirkungen, Risiken, Vorbeugungsmöglichkeiten und Jugendkultur – beschäftigt sich mit der Droge und der jugendkulturellen Szene. Der in erster Linie für professionelle Drogenberater und Suchtpädagogen gedachte tolerante Ratgeber kann Konsumenten (User) und potentiellen Konsumenten objektive Informationen und persönliche Vorsichtsmaßregeln vermitteln und in Schulen (Sek.2), die die freie Debatte zulassen, als Diskussionsgrundlage dienen. (ekz-informationsdienst).

Ein weiteres Buch zu Risiken und Nebenwirkungen von Ecstasy, Prozac und anderen glückversprechenden Pillen ist von Marc Rufer: „Glückspillen“.

Eine Sammlung von Beiträgen, herausgegeben von Jürgen Neumeyer und Henning Schmidt Semisch unter dem Titel „Ecstasy – Design für die Seele?“, versucht den Diskurs über Ecstasy vielfältig zu dokumentieren indem viele jener Personen zu Wort kommen, die die Herausgeber als die eigentlichen Experten im Drogenbereich ansehen.

Erfahrungen mit Ecstasy stellt Karin Krollpfeiffer in ihrer Arbeit „Auf der Suche nach ekstatischer Erfahrung“ anhand von acht Tiefeninterviews mit Ecstasy-Konsumenten aus verschiedenen Szenen, dar.

Schadensminimierende Drogenhilfe heißt die gesundheitliche Lage der Konsumenten illegaler Drogen zu verbessern. Eine Art Verbraucherinformation will das Buch „Risiko mindern beim Drogengebrauch“, sein. Die AutorInnen und HerausgeberInnen haben in unterschiedlichen Disziplinen Kenntnisse und Erfahrungen in den verschiedenen Bereichen der Drogenhilfe gesammelt und versucht alltagsnah in den Sprachen zu sprechen, die im Feld der Drogenarbeit gesprochen werden. Wer dabei auf Begriffe stößt, die unverständlich sind, kann das Buch von Walter Katzung „Drogen in Stichworten“ als terminologisches Hilfsmittel nutzen.

Sachgerechte Informationen zu Drogen, zur Drogenvermarktung, Verbrechensbekämpfung, Ausstiegshilfen aus der Sucht, sowie zur Drogen-Sicherheitspolitik, gibt das Handbuch von Georg Thamm und Walter Katzung „Drogen! legal-illegal“.

„Drogengebrauch – Drogenmißbrauch“ - eine Gratwanderung zwischen Genuß und Abhängigkeit - von Klaus Hurrelmann und Heidrun Bründel, geht der Frage nach, warum in allen westlichen Leistungs- und Konkurrenzgesellschaften die Suchtgefährdung zugenommen hat, stellt Vorschläge, Vorbeugung und Hilfe zur Diskussion.

Was ist Sucht, wann ist man süchtig, wie lebt man damit und wie wird man eine Sucht wieder los? Fragen, die Dieter Ladewig in „Sucht und Suchtkrankheiten“ versucht zu beantworten. Das Buch informiert kurz und knapp über die körperlichen, seelischen und sozialen Grundlagen von Sucht. Es schließt sich ein kleines Drogenlexikon an und erläutert die physischen, psychischen und sozialen Folgen bei Dauergebrauch, skizziert die Möglichkeiten von Therapie und Prävention.

Die vorgestellten Titel sind ausleihbar oder zur Einsicht im Nachschlagebestand in der Stadtbücherei vorhanden. Ausgeliehene Werke können vorbestellt werden.

**Hammer Brunnen
Hotel Restaurant**
am Kurpark „Bad Hamm“

Warum woanders
für WENIG Essen
VIEL GELD ausgeben?
**BEI UNS
BEKOMMEN SIE FÜR
WENIG GELD:**

Neun Gänge!

Das Original
Schlemmerbuffet

für Genießer!!!
Essen soviel Sie mögen
für nur

19,80 DM !!!

Fr., Sa. und So. ab 18 Uhr
u. So. mittag ab 12 Uhr
Kinder ab 8 Jahre 1 DM
pro Lebensalter.

Bad Hamm, Ostenallee 105
Tel. (0 23 81) 8 33 56 oder
8 97 75, Fax 88 05 45
- donnerstags Ruhetag -

Persönlicher Einsatz für die Öko-Stadt

Förderung von Initiativgruppen

Die Stadt Hamm will ihre Zukunft ökologisch gestalten. Zum Nutzen der Umwelt und zum Gewinn für uns alle. Vielleicht haben Sie auch schon einmal überlegt, daß Sie durch ihren persönlichen Einsatz ohne viel Aufwand etwas für die Umwelt tun könnten. Haben Sie Ideen, wie Sie einen Beitrag zum Umweltschutz in Hamm leisten können? Um Ihre Ideen umzusetzen bedarf es meist nicht viel. Häufig lassen sich im Bekannten- und Freundeskreis oder in der Nachbarschaft weitere Mitstreiter von diesen Ideen überzeugen, die auch gerne ihre Arbeitskraft zur Verfügung stellen würden. Ein Hindernis können finanzielle Mittel sein, um z. B. Pflanzen oder Material für eine Begrünungsaktion zu kaufen. Sie, als interessierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hamm, können sich zu einer Initiativgruppe mit mindestens zwei weiteren Personen zusammenschließen (auch Mietergemeinschaften, VHS-Gruppen, Kindergärten, Fördervereine, etc).



Gemeinsam gestalten Eltern und Kinder das Gelände um.

Ein eigens hierfür konzipiertes Förderprogramm unterstützt Sie finanziell bei der Beschaffung von notwendigen Materialien. Auch eine fachliche Beratungsleistung kann bezuschusst werden.

Das Förderprogramm wurde im Rahmen des Modellprojektes des Landes Nordrhein-Westfalen „Ökologische Stadt der Zukunft“ eingerichtet, an welchem sich die Stadt Hamm beteiligt!

Geförderte Maßnahmen

Sie sollten mit Ihrer Initiativgruppe zunächst überprüfen, ob die geplante Maßnahme einen nachhaltigen Nutzen für Natur und Umwelt bietet und ob ein Bezug zur Öffentlichkeit erkennbar ist. Zusätzlich sollten sie überlegen, ob sie die Maßnahme in Eigenarbeit umsetzen können.

Beispiele für Maßnahmen, die im Rahmen des Programms gefördert werden könnten:

- Anpflanzung einer Hecke
- Anlage von Biotopen
- Bau einer Trockenmauer

- Anlage eines Sinnesgartens
- Entsiegelung und Begrünung von Flächen
- Pflanzung von heimischen Bäumen und Sträuchern
- Fassadenbegrünung
- Renaturierung von Teichanlagen
- Aktionen zur Verkehrsberuhigung
- ökologische Gestaltung von Spielplätzen
- Bau eines Buswartehäuschens
- Errichtung eines Fahrradständers

Höhe der Förderung

Mit einem Zuschuß von maximal 5.000,- DM für Materialkosten und Beratungsleistungen könnte Ihre ökologische Maßnahme unterstützt werden.

Sie leisten mit Ihrer Initiativgruppe zusätzlich einen Eigenanteil in Form von Arbeitsstunden bei der Planung und Durchführung der Maßnahme. Für die Berechnung des Eigenanteils wird ein fiktiver Stundensatz von 10,- DM angenommen, so daß dieser zu den Materialkosten hinzugerechnet werden kann: Die Summe von Materialkosten, Beratungsleistungen und Eigenleistung ergibt die Gesamtkosten.

FRERK
GmbH
H

Heizung
Sanitär
Kundendienst

59065 Hamm · Alleestraße 69 · Telefon (0 23 81) 2 45 23

Der Eigenanteil muß auf privaten Flächen mindestens 40 % der Gesamtkosten entsprechen. Handelt es sich um eine Maßnahme, die auf einer öffentlichen Fläche durchgeführt wird, so müssen nur 20% der Gesamtkosten in Form von Arbeitsstunden durch die Gruppe eingebracht werden.

Einige Beispiele:

- Für einen naturnahen Spielplatz benötigt eine Initiativgruppe 5.000,- DM für Holz, Mutterboden, Pflanzen und Werkzeug und

SCHÄTZLHOF

Familie Schätzl
Pettersberg 1 · 94161 Ruderting · Bayerischer Wald

Neuerb. Haus in ruh. Lage, herl. Aussicht, südl. bay. Wald, Nähe Dreiflüssestadt Passau. Familienbetrieb mit Restaurant, vorz. Küche, Alle Gästezim. m. Balk., DU/WC, Sat-TV, Tel., Minibar, Fön; gute Wandermögl. a. Hof, groß. Rotwildgehege a. Hof. Zur Erholung: Sauna, Whirlpool, Rundschwimmb., L'wiese, Ki-Spielpl., Fahrräder.

8 DZ + 2 FEWO - Saison: 350,- DM pro Pers./Woche/HP
Hausprospekt bitte anfordern!
Tel. 085 09 / 23 57 + 9 00 40 • Fax 085 09 / 90 04 44



Bürgerinnen und Bürger in Norddinker - Maßnahme: Bau einer begrünten Buswarte in Norddinker

schätzt, daß 10 Personen etwa 33 Stunden mit dem Spielplatzbau beschäftigt sind (10 Personen x 33 Stunden x 10,- DM = 3300,- DM Eigenanteil). Somit entstehen Gesamtkosten von 8300, DM, von denen 5 000,- DM (Kosten für Holz, Mutterboden, Pflanzen und Werkzeug) gefördert werden können.

- Eine weitere Initiativgruppe möchte eine Kräuterspirale mit Teichbiotop bauen und benötigt voraussichtlich 6.000,- DM für Steine, Mutterboden, Pflanzen etc. Sie schätzt, daß etwa 10 Personen für 40 Stunden beschäftigt sind. Die Eigenleistung wird somit 4.000,- DM (10 Personen x 40 Stunden x 10,- DM) betragen.

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen demzufolge 10.000,- DM, die Initiative bekommt aber nur 5.000,- DM erstattet, da die Sachkosten mit maximal 5.000,- DM (Kosten für Steine, Mutterboden, Pflanzen, etc.) bezuschußt werden.

- Eine dritte Initiativgruppe möchte eine Hecke anlegen für die Materialkosten in Höhe von 2.000 DM für Pflanzen, Holz und Draht entstehen. Sie schätzt, daß etwa 130 Arbeitsstunden für das Pflanzen der Hecke aufzuwenden sind (10 Personen x 13 Stunden x 10,- DM) und hiermit eine Eigenleistung von 1.300,- DM erbracht wird. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 3.300,- DM, gefördert werden hiervon 2.000, DM für die Materialien (Kosten für Pflanzen, Holz und Draht).

Sind Sie interessiert?

Wenn Sie sich zu einer Initiativgruppe zusammenschließen haben, sollten Sie sich mit Frau Fischer oder Herrn Doert unter der Rufnummer 17-41 57 in Verbindung setzen und grundsätzlich klären, ob die Maßnahme förderfähig ist. Die Kolleginnen und Kollegen sind gerne bereit, vor Ort mit Ihnen eine Besichtigung durchzuführen und Ihnen bei der Antragstellung behilflich zu sein. Antragsformulare können Sie unter o. a. Rufnummer erhalten. Dem ausgefüllten Antragsformular müssen Sie zusätzlich beilegen:

HOTEL WALSERHOF

Café - Spezialitätenrestaurant

Neu erweitertes familiäres Komforthotel in ruhiger Lage, 5 Gehminuten zum See. Schöne Gästezimmer und Appartements mit DU/WC, TV, Tel., Balkon oder Dachgarten. Lift, Hallenbad, Sauna, Solarium, reichhaltiges Frühstücksbuffet.

Ü/F von DM 60,- bis 82,-

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Hotel Walserhof, Fam. Walser
Nonnenhorner Straße 16
88142 Wasserburg
Tel. 08382/9856-0, Fax 9856 10

- Arbeitsinhalte, Maßnahmenbeschreibung mit Lageplan (wenn vorhanden)
- Auflistung der beantragten Sachmittel oder Beratungsleistungen mit Kostenvoranschlägen
- gegebenenfalls öffentlich-rechtliche Genehmigung (z. B. Baugenehmigung)
- Aufstellung der Eigenleistung, d. h. voraussichtliche Arbeitsstunden
- Schriftliches Einverständnis des Grundstückseigentümers

Erstattung der Materialkosten

Nachdem Sie den Antrag eingereicht haben, müssen Sie auf die schriftliche Bewilligung warten. Erst wenn Sie diese erhalten haben, dürfen Sie mit der Maßnahme beginnen. Die Materialkosten werden zunächst von Ihnen vorgestreckt. Der Zuschuß wird auf ein im Förderantrag anzugebendes Konto überwiesen, sobald sie die Rechnungen mit Quittungen oder Überweisungsbelegen vorgelegt haben.



Caritas Jugendwerkstatt

„Kleine Schritte auf dem Weg zur Ökologischen Stadt“ Fotos: privat

Es bietet sich an, einige Photos zu machen, die die Durchführung der Maßnahme und auch das Endergebnis dokumentieren. Bei Beendigung der Maßnahme kann zudem die Presse zu einem Phototermin eingeladen werden.

Weitere Informationen, Beratung über mögliche Maßnahmen sowie das Antragsformular erhalten Sie bei:

Stadt Hamm, Stadtplanungsamt/Abteilung 61/S, Stadthausstraße 3, 59065 Hamm, Telefon: 02381/17-4157 (psh)



Elterninitiative Spatzennest: Eltern, Erzieher, Kinder
Maßnahme: Gestaltung des Kinderspielplatzes

Ich bin HUKgünstig versichert.



Für MICH. Für DICH. Für ALLE.

HUK

Kommen Sie zu uns.
Wir sind ganz in Ihrer Nähe:

Geschäftsstelle
Neue Bahnhofstr 1
59065 Hamm
Die Anschriften unserer
Vertrauensleute finden
Sie im örtlichen
Telefonbuch

Sicherheit
für wenig Geld -
unsere
Unfallversicherung

HUK-Coburg
Versicherungen · Bausparen

Öko-Gewerbebau:

Alternativen zu dem „Trapezblechkasten auf grüner Wiese“

In drei Monaten auf „der grünen Wiese“ hochgezogen, im vierten eingeweiht: Oft werden Gewerbebauten nach diesem Muster errichtet. Zu oft, meinen der Wirtschaftsverband UnternehmensGrün und das Öko-Zentrum NRW. Mit einem gemeinsamen Kongreß wollen sie zeigen, daß es bezahlbare Alternativen zum „Trapezblechkasten“ gibt, der weder architektonischen Ansprüchen noch Umwelanforderungen gerecht wird. Der Wirtschaftsverband UnternehmensGrün vertritt die Interessen von rund 230 umweltorientierten Firmen. An seinem Sitz Stuttgart organisierte er 1996 erstmals einen Kongreß zum umweltverträglichen Gewerbebau, der rund 150 Teilnehmer anzog und damit den Stellenwert des Themas verdeutlichte. Aufgrund dieses Erfolges entschloß sich UnternehmensGrün, die Veranstaltung gemeinsam mit dem Öko-Zentrum NRW zur Messe INNOBAU 97 erneut durchzuführen. Die Kooperation mit der Einrichtung bot sich nicht nur deshalb an, weil diese zur Förderung des ökologischen Bauens ins Leben gerufen wurde: Zu den Aufgaben des Zentrums gehört auch der Aufbau eines

ökologischen orientierten Gewerbeparks für die Baubranche. Was in dem Kongreß „Umweltverträglicher Industrie- und Gewerbebau“ vermittelt wird, ist wenige Meter vom Schulungsgebäude entfernt bereits zu besichtigen. Beispielsweise werden im Öko-Zentrum Niedrigenergiehäuser aus Holz gefertigt. Nächstes Projekt ist der bundesweit erste Öko-Baumarkt des Branchenführers OBI, der hierfür rund 30 Mio. DM investiert. Der zweitägige Kongreß, der am 9. Oktober beginnt, deckt den gesamten Themenkomplex von der Standortplanung über Bautechnik und Energiefragen bis hin zur Finanzierung ab. Er bietet Orientierungshilfen und die Möglichkeit zum Austausch zwischen Unternehmern mit Bau- oder Sanierungsvorhaben sowie allen an der Planung, Beratung und Umsetzung beteiligten Fachdisziplinen. In der Teilnahmegebühr von DM 440 enthalten ist neben dem Tagungsband auch der Eintritt zur INNOBAU, die als einzige deutsche Baumesse eine Produktdeklaration und damit eine Vergleichsmöglichkeit unter Umweltaspekten bietet. Unterstützt wird der Kongreß vom Grundstücksfond Ruhr des Landes Nordrhein-Westfalen.

Umweltverträglicher Industrie- und Gewerbebau (Kongreß zur INNOBAU 97), Dauer: 09./10.10.1997, Ort: Öko-Zentrum NRW, Sachsenweg 8, 59073 Hamm, Teilnahmegebühr: DM 440 (Tageskarte: DM 210 bzw. DM 250), Anmeldung - Telefon 02381-302200.

(öpd)

Die Studiobühne

Das Wintertheater der Waldbühne Heessen

Und ewig rauschen die Gelder



Eine Farce von:
Michael Cooney

Regie:
Heinz Frerichmann

Vorstellungstermine:
Jeden Freitag und Samstag
vom 17. Okt. bis 13. Dez. 97, 20.00 Uhr
Schloßstraße 1a
59073 Hamm

Vorverkauf:
Geschäftsstelle Waldbühne Heessen
Tel. 02381-309090
Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
WA-Ticket-Shop, Gutenbergstraße
und WA-Geschäftsstellen

Eintrittspreis:
18.-- DM

„Tag des offenen Denkmals 1997“

Wie in jedem Jahr wird auch 1997 durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ein „Tag des offenen Denkmals“ als bundesweite Veranstaltung mit dem Ziel durchgeführt, Denkmäler als wichtige Kulturgüter der Allgemeinheit vorzustellen. Auch die Stadt Hamm wird sich am 14. September 1997 an den Aktivitäten beteiligen und ihren Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Möglichkeit eröffnen, Stadtgeschichte hautnah zu erleben und Denkmäler aus ihrer über 750-jährigen Geschichte in allen Stadtbezirken kennenzulernen.

In diesem Jahr stehen die Stadtbezirke

- Pelkum mit dem Kirchplatz
- Heessen mit der Heessener Dorfstraße
- Rhynern, Ortsteil Osterflörich mit dem Gut Kump

mit folgenden Gebäuden im Mittelpunkt:

1. Ev. Pfarrkirche St. Jacobus, Führungen stündl. in der Zeit von 14.00–17.00 Uhr
2. Kath. Pfarrkirche St. Stephanus, Heessener Dorfstraße, Führung in der Zeit von 14.00–17.00 Uhr
3. Fachwerkhaus, Heessener Dorfstraße 15, geöffnet von 10.00 bis 17.00 Uhr
4. Gut Schulze Kump, Kumper Landstraße 5, geöffnet von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr



Pelkumer Kirchplatz

Neben der Ev. Pfarrkirche St. Jacobus stehen die Fachwerkhäuser mit den Hausnummern 8, 11, 13 + 14 unter Denkmalschutz.

Die Pfarrkirche ist der älteste Teil des Pelkumer Kirchplatzes. Der Turm stammt von einer romanischen Anlage. Das Schiff ist von 1738, der Chor aus der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts.

Die Kirche mit den Fachwerkhäusern dokumentiert die siedlungs- und sozialgeschichtliche Entwicklung des früheren Dorfes Pelkum.



Heessener Dorfstraße

An der Heessener Dorfstr. stehen neben der Kath. Pfarrkirche St. Stephanus, das

Pfarrhaus Heessener Dorfstr. 21 und die Zeile von Fachwerkhäusern mit den Hausnummern 3, 5, 7 + 15 unter Denkmal.

Die Pfarrkirche ist der zentrale Punkt des ehem. Heessener Dorfkerns. Es handelt sich um eine große Hallenkirche in Ziegeltechnik, erbaut 1935. Das Pfarrhaus wurde im 18. Jahrhundert erbaut.



Gut Schulze-Kump

Die denkmalwerten Teile der Hofanlage sind:

Das alte Haupthaus aus dem Jahr 1747 als zweigeschossiger Fachwerkbau mit Putzgefachen und pfannengedecktem Satteldach.

Ein Fachwerkspeicher auf Quadersockeln mit pfannengedecktem Krüppelwalmdach aus dem Jahr 1832.

Eine freistehende Fachwerksäule mit Putzgefachen, verbretterten Giebeldreiecken und pfannengedecktem Satteldach aus dem Jahr 1800.

Das große villenartige Herrenhaus aus dem Jahr 1896 in der Architekturform des Spätklassizismus.

BAUERN-MARKT

Eintritt frei

**HAMM-SANDBOCHUM
BEI
IMKEREI NÄRDEMANN**

**11.10. BAUERNBALL
AB 20.00 UHR TANZ AUF DER WIESE
12.10. BAUERNMARKT
VON 11.00 BIS 18.00 UHR**

INFO: 0 23 89 / 53 48 40

„Jung bleiben - gesund und aktiv leben“

mit

2. Hammer Seniorentagen



- Information
- Beratung • Verkauf
- Vorsorge • Vorträge
- Aktivitäten
- Sport
- Programm für Jung und Alt

3. - 5. Okt.

11 - 18 Uhr
Eintritt DM 6,--

ZENTRALHALLEN HAMM



HAMMER AUSSTELLUNGS- UND VERANSTALTUNGSGES. MBH

Postfach 1609, 59006 Hamm, Tel. 02381/5691, Fax 5690, 5694